Zentralorgan der Deutschen sozialdemofratischen Arbeiterpartei in der Tichechoflowatischen Republit.

Besugs . Bedingungen: Bei Juftellung ins Sous ober

bei Berng durch die Poft: menallich . . . Ke 16 -mircleljohtlich . . . 48.balbjährig . . . 96.-

Rudftellung von Monufripten erfolgt nur bei Ein-jendung ber Retourmarten.

nanziāhrig - . . . 192.-

Ericeint mit Wusnohme des Montage täglich friib.

11. Jahrgang.

Samstag, 21. Mai 1931

Mr. 121.

Erfolge jogialdemotratifcher Berbearbeit.

Berlin, 22. Moi. (Eigenbericht.) Beldje Afti-Die fogialdemofratische Bartei trot ber deveren wirtschaftlichen und politischen Lage entfaltet, ergibt fich aus einer Mitteilung bes Be sirfsvorftandes für Berlin. Darnoch find in Poei Frauemmerbewochen vom 12. bis 26. April in Berlin rund 2000 Mitglieber neu gemounen worden, Dabei ift zu beachten, daß ichon im er-ften Bierteliabe 2377 Reuaufnahmen erzielt worben find, Auch andere Begirfe ber Bartei melben Chuliche gimitige Ergebniffe. Go bat Leipzig, bas fich zum Empfong bes Barteitages ruftet, in ber lepten Beit feinen Mitglieberftont um viele Taufende erhöben fonnen.

Der Zuftrom gur fogialdemofratifchen Bartet there ohne Sweifel noch viel ftarfer, wenn nicht die riefige Arbeitelofigfeit viele fumpatbifierende Arbeiter und Arbeiterinnen baran hinderte, ihreit

Eintriet zu vollziehen.

Genoffe Dafgynsti erfrantt.

Barichau, 21. Mai, Der ebemalige Zeimmarichall und Gubrer ber polnischen fogialiftifchen Bartei, Abg. Jgnas Dafgnufti, ift ernitlich erkrauft und murbe in die Lungenheilauftalt in Bnitron überführt.

Tagung der Union der Bölferbundligen.

Budapeft, 22. Dai. (MI3.) Seute beginnt in Budopeft die Tagung der Union ber Bolferbundligen, Bur Teilnahme an ber Tagung haben fich insgesamt 218 Delegierte, barunter 60 Grauen, aus fast allen Kulturlandern ber Welt Emelbet. Unter ben Telegierten befinden fich felbere Regierungschefe, befannte Berjonlichfeiten bes politischen Lebens, Botichafter, Cenatoren, Barlamentemitglieder, Professoren und weltbefannie Bubligiffen.

Mm Freisog und Samstag werben bie brei Sauptausichuffe ber Union ihre Ginungen ab-halten. Die feierliche Eröffnung findet Sonutag bormittage im Sipungsfaale bes Barlaments unter Beteiligung des Minifterprafibenten Grafen Bethlen und bes Grafen Apponbi fratt, die hiebei auch bas Wort ergreifen werben.

Ruffifches Betroleum für Spanien.

Madrid, 21. Mai, Finangminifter Brict a Panischen Staates und dem ruffifden Raphtha Inndifat abgeschloffenen Bertrag über Anfunft tuffilden Betroleums durch Spanien, daß ber neue Kontroft, der drei Jabre laufe, Spanien gogenüber dem früheren Absommen Gorteile bringe, ichon desbalb, weil durch das Betroleummonopol sohlreiche Zwijchenhandler ausgeschaltet wurden. Das Absommen enthalte eine Klaufel, die vorsebe, bag fpater, wenn biplomatifche Be-Bebungen gwijden Spanien und Cowjetrugland Aufgenommen murben, ein febr bedeutender Zeil fpanischen Zahlungen bon Rugland gu An-Auswirfungen Diefes Abkommens begt der Finangminifter nicht. Die Regierung, fo fagte wurde eine amiturgleriiche Propogonda 311 berhindern wiffen.

ommierige Reubildung des belgischen Kabinetts.

Baris, 22 Mai. Die Bruffeler Rorreiponbenten ber Barifer Blatter melben, bag bie Lolung der belgischen Regierungefrife fohr ich wierig fein werde. Das nene Kabimett wird nicht nur die unerfreuliche Frinanglage, sondern auch die Frage der Organisierung der bel glichen Wehrmacht und die Sprachenfrage zu löfen haben, deren Regelung dem Rabinett Jaspar nicht gelungen ist. Die Situation in Belgien beherrichen Die Liberalen. Die Cogialbemofraten erffaren, in feine Regierungetombination einzureien, anger es wurden Reuwahlen ausgeichrie Die Storrefpondenten find darin ben merben. einig, dag die Ungufriebenheit jablreicher Baria. Memsmitglieder ihren Sobepunkt durch das selb-kandige Borgeben des Ministerprafidenten Jaspar erreichte, der weder die Fuhrer der Mehrbeitsparteien noch die Presse seiner Partei Aber die letten Umbilbungen feines Rabineris und uber feine Absichten informierte und auch während feiner Antiszeit weder das Bertrauen ber flamlauber noch ber fozialistichen Oppohtion für fich gewinnen fonnte.

Beschwerden gegen Polen vor dem Bölterbundrat. Geftern Dangig, heute Oberichlefien.

Genf, 22. Mai. Der Bolferbunderat bat, nahmen Litauens durch fratistische Erhebungen beute nachmittag seine Arbeiten mit einer febr mit Unterftugung von Sachverftandigen bes reichhaltigen Tagesordnung fortgefest. Angenom men wurde junachft ber Bericht des fpanifchen Delegierten über ben bentichen Untrag, Die Bibilluftfahrt nicht in Die Arbeiten ber Abriiftungstonfereng einzubeziehen. Der Bericht erffart, daß es Cache ber Abruftungefonfereng fei, auf Grund ber bis dabin ausznarbeitenben Unterlogen eine Enticheibung zu treffen, Gernet murden angenommen der Bericht über die Boxhereitung ber Abruftungstonfereng, der außer verschiedenen technischen Einzelheiten die Bahl Senderfons jum Borfigenden und die Abhaltung der Konfereng in Genf porfiebt, ber Bericht über die auf ber britten Togung bes Europaansichuffes gefagien Befchinffe und folliefe lich ber pom beutschen Bertreter erstattete Be richt über bie gweite Ronfereng für eine planmagige Birtichaftspolitif. Die auf der Tages-ordnung stebenden Buntte: Schut der Minderheiten in Oberichlefien und in den polniichen Bojwobichaften Schlefiene, Bojens und Bomerellens wurden fodonn auf morgen gurud geftellt.

Heber Die beutiche Demelbeichmerbe berichtete ber norwegische Telegierte, ber por idlug, bag fich die Signatarmachte ber Memelfonvention hinsichtlich der juriftischen Fragen mit Litauen in Berbindung feben follten; folls feine Einigung guftanbefame, folle ber Saager Schiedshof angerufen werden. Beguglich der finanziellen Fragen wolle bie litauifche Regierung ben Anteil Des Memelgebietes an ben Gin-

London, 22. Moi. Der Genfer Korrespon-bent bes "Dailh Berald" nennt die Erneinung eines Ansichusses zur Erleichterung internationaler Anleiben unter ben Aufpigien bes Bolferbunbes hochmichtig, beitn es werbe bobon geiprochen, das die Folge eine großelangfriftige Anleibe fur Deutschland lein werbe, bie die Gefahr feines bolligen wirtschaftlichen Quiammenbruches abwenden und hundert andere Brobleme erleichtern würde.

Schober will bald ju Taten ichreiten. Die Ginftellung jur Jollunion fei freundlicher geworben.

Benf, 92. Mai. Unmittetbar por feiner 213reife nach Wien bat ber öfterreichische Augen-minifter, Bigefangter Dr. Ech ober, ben Genfer Bertreter bes BEB. empfangen und ibm eine Erffarung abgegeben, in der er bon "febr ichmeren Tagen ber Arbeit" und von "Bergen von Schwierigfeiten" iprad, angefichte berer man unt bem Ergebnie gufrieden fein fonne. Engrius und er feien guberfichtlich, baf die von ben beiden Staaten verfundete 3bee, fobalb ber haager Gerichtehof das Gutachien er faufen fpanifcher Erzeugniffe verwendet werden ftauet baben wird, der internationalen Politik Allgemein wird jedoch erwartet, daß Briand inlle. Befürchtungen wegen ber propogandifrifchen boch in einem anderen Lichte ericheinen werbe. - der übrigens bereits in feiner Schluftrede in Reben und Befprechungen ber beutichen und ber gewählten Brafibenten ber Republit - feinen öfterreichischen Bertretung wesentlich freund : Gesamtrudtritt erflaren, und bis babin burften ichaftlichere Einstellung ber meiften Die innerpolitischen Berbaltniffe eine gewiffe Tellinebmer ju unferem Grojeft berechtigt und Marung erfabren.

mit Unterftung bon Cachberftandigen bes Bolferbundes feftitellen.

Benderion referierte bann als Bericht erstatter über den Bericht bes Bolferbundstom-miffare über die Beziehungen zwischen Dangig und Bolen und schlig eine Entschliegung vor in ber ber Rat beide Teile auffordert, alles in ihren Rraften Stebende jur Aufrechterhaltung guter Begiehungen gu tun. Der polnische Aufen minifter Baleffi erffarte, fich bei ber Abftim mung über dieje Resolution ber Stimme enthal ien zu wollen, ba fie nicht angetan fei, die Loge ju beffern, Der Dangiger Genatsprafident bebieft fich bor, feine Bemerfungen gu gegebener Beit vorzubringen.

Senderson gab noch eine furze Erflarung ab, in ber er jum Ausbrud brachte, daß ber porliegende Bericht ergeben habe, daß in Dangig Bintchenfalle vorgekommen feien, die geeignet feien, bas Berbaltnis swiften Bolen und ber Freien Stadt Dangig gu erichweren. Er richtete an Die Stadt Dangig einen Appell, alle Magnahmen gu ergreifen, um die Möglichfeit einer Wiederholung folde Imiidenfalle ju unterbinden.

Dr. Curtius richtete ale Borfipender an alle Barteien ben Appell, fich bom Geifte bolltger Unparteilichkeit leiten zu laffen. Der Rat be folog febann auf Borichlag Benderfons, Die Frage ber bon Bolen geforberten Gleichberechtigung ber polnischen Stoatsangeborigen auf Daugiger Bebiet mit den Danziger Staatsangehörigen dem Saager Gerichtebof ju übermeifen.

Internationale Anleihe für Bentichland? | 500 der Hoffnung, bak mir, fobold als möglich,

Bang, 22, Dai, Das Cefretariat bes Stan Internationalen Gerichtsbofes gibt befannt, bag bem Gerichtshof nunmehr bie offizielle Aufforderung des Boiferbundrates um Abgabe einer Enticheidung über das geplante beutsch fterreichifche Bollabtommen jugegangen ift. Die es Ersuchen wird vom Gerichtshof gemaß bem durch das Statut geregelten Berfahrensgange in Behandlung genommen werben.

Beharrt Briand auf der Demission?

Baris, 22. Mai. Briand, ber beute nachmittag Genf verlaßt, trifft vor Mitternocht in Baris ein. Die Führer der Linksparteien, ver-ichiedene pagifistische Organisationen und die Bereinigung ber chemaligen Frontfampfer merben Briand einen Daffenempfang be reiten. Jahlreiche Blatter brungen barouf, bag Briand im Außenministerium verbleiben moge Das linfsorientierte Blatt "Ere Renvelle fcreibt, Briands Blat fei einzig und allein auf ber Rommondobrude. - "Betit Barifien" meint Briand habe fich in Genf wiederum gute Ber dienfte um das Baterland erworben.

und daß man dann der Berficherung, daß fie ein der gestrigen Situng des Europa-Ausschuffes rein wirtschaftliches Projekt versechten, wobei fie Andeutungen darüber machte — auf seiner alle europäischen Staaten zum Beitritt einladen. Demiffion auch in der dienstägigen Ministerratsmehr Glauben ichenken werde, als es leiber bis fibung beharren wird. Das Rabinett Laval Genf ber Fall war. Die durch die aufffarenden wird am 14. Juni — nach Amisantritt bes neu-

berlangt Bollherabjehung.

Berlin, 22. Mai. Der Borftand ber fogial bemofratischen Reichstagsfraftion bat ben Reichsfangler Dr. Bruning in einem Schreiben unter hinweis auf die Aufwartsbewegung der Brotpreise aufgefordert, die Regierung moge fo fort alle Majnahmen ergreifen, um die nach dem Gesche vorgeschriebene Berabsehung ber Brotpreife berbeiguführen und ju diefem 3mede ind befondere bie Bolle fur Brotpreife berabfeben.

Berhandlungen im frangofischen Textilarbeiterftreif.

minifter hat heute einen erften Bermitte nur 15.853 Stimmen auf fich vereinigte.

Sozialdemofratifche Reichstagsfraftion fungsverfuch im Tegellarbeiterftreif unter nommen. Er empfing eine Abordnung der Arbeitgeberverbande, die bereit find, auf eine Louisfürgung zu verzichten, wenn die Arbeitnehmer ihren vollen Anteil an den sozialen Berfiche rungsbeiträgen, die bisher zum Teil von den Arbeitgebern getrogen wurden, übernehmen. Berhandlungen mit den Bertretern der Arbeit-

Labouriftifder Wahlfieg.

London, 22. Mai. (Reuter.) Bei ben Ergangungewahlen in Ruthergian erhielt ber parlamentarifche Berfel in Bewegung. labouriftiiche Raudibal Barbie 16.736 Stimmen, Paris, 29. Mai. Der frangofische Aebeite mabrend ber Randibat ber Ronfervativen, Dog, eine Reihe von Antragen eingebracht, für Die

Demagogie statt Hilfe,

Mle Bemühungen der fozialistischen Barteien, die Lage ber arbeitenben Menfchen in diefer Beit der furchtbaren Birtichaftsfrife gu beijern und vor allem das Elend der Erwerbslofen zu lindern, find bis jest bei den Rommuniften nur offenem hohn begegnet. Go wie fie fich auftrengen, die in hartem Rampfe errungenen Erfolge ber Sozialiften gu berfleis nern und ju bistreditieren, fo fuchen fie biefelben auch als wertlos und als auf die revolutionare Stimmung ber Maffen einschläferns wirfend binguftellen. Man fennt feit fangem ichon die Methode: was immer die fozialiftis ichen Barteien fordern und durchiegen, die Rommuniften erffaren es ale einen Liebesbienft für die - felbstverftandlich! - por den Bulfchewifen angitzitternde Bourgeoific und das Errungene erflären fie als ein im Dienfte ber Rapitaliftenflaffe pollbrachtes Manover. Die Demofratie ift ihnen ein "burgerlicher Schwindel", der beseitigt werden muß, wobei es ihnen nichts ausmacht, daß fie daburch für den Jascismus ben Boben borbereiten belfen und andererseits fühlen fie fich dadurch nicht abgehalten, über jede Berletung der Demofratie in fteinerweichender Beife gu greinen. In gleicher Art wie bie Safenfreusfer beschimpfen fie bas Parlament als "Schwatbube", von der die Arbeiterichaft nie und nimmer etwas gutes zu erwarten habe, mas fie aber wieder nicht hindert, gelegentlich noch größere hoffnungen auf Bilfe durch das Barlament zu feben, als dies felbft die "Godie ihre Abgeordneten dort einbringen und die sich in ihren Forderungen berart fühn übersteigern, daß schon ein llebermaß von Bertrauen in das Barlament und feine burgerliche Mehrheit notwendig ift, um zu etwarten, fie wurden bier Unnahme finden.

Burben bie fommuniftischen Führer felber an die an ihre Anhanger ausgegebene Barole glauben: "Gepet feinerlei Soffnungen auf bas Barlament und auf die Demofratie!", jo bürften fie - wenn fie es icon nicht vorgieben wollen, ben Boben bes Barlamenis überhaupt zu meiden - dort niemale irgende welche Antrage ftellen, denn baburch unterftugen fie das "fogialfajeiftifche" Berbrechen, Bllufionen" über bie Silfemöglichkeit burm die Bejengebung des burgerlichen Rlaffenftantes zu erweden. Freilich, bas muß zugeffanden werden, beteuern fie dann jedesmal, die Antrage feien gar nicht ernft gemeint, jondern mir gur "Entlarbung" des Parlamentarismus bestimmt geweien. Wie fonnen fie fich aber bann, fo muß man die herren Schwindler fragen, über die Ablehmung dieser Antrage beliagen, die nach eigenem Weftaudnis gang anderen Broeden als ibr Juhalt bejagt, bienen!

Die Berren Staliniften gerbrechen fich auch über die gegebenen Machtverhaltunge feinen Augenblid ihre Röpfe, fondern fie beantragen flott darauf los, mas das Bapier, auf dem ihre Antrage fteben, aushalt, Und das ift befanntlich unbegrengt geduldig. Alio fomieren fie bon Beit gu Beit ein paar Bogen folden gebulbigen Bapiere voll, verfeben es mit ber Aufschrift "Antrage" und nennen das: Bilfe gegen den Sunger und die 21xbeitslofigfeit. Da es ihnen gleichguttig ift, melches Schidfal dieje Antrage finden, denn fic wollen boch nur beweisen, dag fie "radifaler" find ale die Sozialdemofraten, jo befimmert es fie nicht weiter, wo und wie im Barlamente eine Mehrheit für fie aufzubringen mare. Alles in der Boffmung, daß ihnen ein paar unbeilbar Dumme und Umwiffende auf nehmer finden im Laufe des Nachminags fton, ben Firlefang bereinfallen werben. Die haben eben gerne gleich mehrere Eifen im Feuer. Mit ihren täglichen Aufrufen zu "machtvollen" Demonstrationen und Maffenftreile loden fie feinen Binticher mehr hinter dent Ofen herbor und fo fepen fie von Beit das

Auch neueftens baben fie im Barlamente pe in ihrer - leider immer mehr mit Aus-

fcblug der Deffentlichfeit ericheinenden - Die Rommunisten wurden fic, wenn fie Untergrabung der proletarischen Solidarität | brechen, Bor allem aber wird, wie die "Deutsche bie Kommuniften bas Bulver erfunden, ober ben Stein ber Weifen entbedt, fo aufgeregt fdreit es in fetten Lettern bon ben erften Get ten der fommmiftifchen Blatter: "Die fommuniftischen Abgeordneten fordern: Arbeit ben Arbeitslofen, Rampf gegen die Teuerung Einstellung ber Entloffungen!" Die "tommu nistischen Abgeordneten fordern"! Sat fich mas! Als ob es nur auf das "Fordern" anfame! Wenn die Behebung der Rot und der Birtichaftsfrife nur bom Stellen von Forde abbangen wurde, dann allerdings batten bie Rommunisten icon Unübericeffliches erreicht. Und boch ift das Ronto ihrer Berbienfte und Erfolge leer, wie es nicht leerer jein fann Es muß alfo boch noch auf etwas anderes an fommen, als darauf, papierene Antrage ein aubringen und das liebliche Mündchen voll aunehmen.

Doch borerit einiges über den Inbalt der Antrage, die nach fommuniftijder Berbeigung die Teuerung beseitigen, die Entlassungen einftellen und den Arbeitslofen ju Arbeit verhelfen follen. Einer verlangt die Berausgabe eines Gefetes über die fieben- und fechaftun dige Arbeitszeit, ein anderer volle Staats unterftützung für alle Arbeitelofen und Rurgarbeiter, ein dritter den Bau von Kleinwoh nungen, Rranfenhäufern und Schulen auf Roften ber Rapitaliften, ein vierter bas Berbot bon Streichungen in den Gemeindebudgets durch die Begirtsbehörben, ein fünfter die Aufhebung der Agrargolle, die Aufhebung des Mehlmischungsgesebes, die Aufhebung ber Umfahiteuer für alle Bolfebedarfsartifel und je weiter. Es fieht außer Frage, daß durch die Erfüllung aller diefer Forberungen, die mahrhaftig feine Erfindung der fommuniftiichen Beisen find, manches gebeffert werben fonnte - ein Rettungsmittel gegen die Wirt ichaftsfajaftrophe, immetten ber wir uns befinden, find fie noch lange nicht. Auch wenn fie augenblidlich durchjetbar waren und erfüllt werben wurden, fie wurden im Grunde genommen auch nur bas leiften fonnen, was die Rommuniften den "Sogialfasciften" als unfühnbares Berbrechen vorwerfen: Flidarbeit an ber fabitaliftifchen Gefellichaftsorbnung und Beseitigung einiger ihrer ichlimmften Schaden. So wurde die fiebenstimbige Arbeitszeit lange nicht jene Erwartungen erfüllen, welche die Rommunisten an fie fnüpfen, die fiihn eine Berabsehung der Bahi der Arbeitelofen auf die Salfte von ihr erwarten.

Doch bas mur nebenbei über bie "reformiftifche Berraterarbeit", welche die Kommuniften mit ihren Untragen leiften mochten, viel wichtiger ift ein anderes: wie follen die Antrage im Barlament burchgefest werden? Die Sozialisten verfügen dort nicht über die Mehrheit, nur mit ben fogialiftifchen Stimmen alfo ginge es nicht. Es mußten baber auch die Stimmen einer oder mehrerer der bürgerlichen Barteien dafür gewonnen werben. Blauben nun die Kommuniften, Diefe würden dies etwa uneingeichrankt und gebe freudig um der iconen Mugen des Berrn Gottwald ober des Berrn Biftor Stern tun?

Preffe wütend Tam-tam ichlagen. Als hatten ihren Antragen wenigstens teilweise jur An- und Echlagfraft arbeiten, weil man in Mos-Mosfauer Befehl unter feinen Umfranden fun dürfen, ift bas Echiafal ber Antrage natürlich feinen Augenblid gweifelhaft. Immerbin fonnte die Durchjepung diefer oder doch ahnlicher Forberungen im Parlamente eine weientlich größere Aussicht baben, wenn die Rommuniten fich in die From ber fogialiftiichen Barteien eingliedern und den Ginfluß rungen und etwa noch vom Mundaufreigen des fozialiftiiden Blods auf dieje Weife ftarfen murben. Gerade dies aber fallt ihnen nicht ein, darf ihnen bei Strafe bes Sinausmurfs aus dem bolichewistischen Tempel nicht einfallen, fondern fie muffen nach wie bor an ber micht bas geringfte andern.

nahme verhelfen wollten, eben wie die "Co- fau trop aller üblen Erfahrungen noch immer zialfaseisten" auf Berbandlungen und Rom- an ber hoffmung feithalt, es werbe gelingen, promiffe einlaffen muffen, aber da fie bas laut die Arbeiterichaft in das bolichemiftijche Lager binübergulotjen.

Co leiften die Rommuniften benn im übertragenen Birfungefreise ausichließ lim Arbeit und Edupenhilfe fur die Reaftion, für die Rapitali it en flaise, die fich über die von den Kontmuniften betriebene Uneinigfeit ber Arbeiter flaffe diebifch freut. An der Einschapung der tommuniftiiden Tatigfeit als eines Silfs. dienftes für die Bourgeoifie fonnen die gelegentlichen und nach Arbeiterfreundlichfeit ideinbar aussehenden bemagogischen Antrage

Berfrühte Wahlpropaganda.

In Mabrifch Schönberg bat eine Reicht tonfereng unferer Gemeindevertreter ftattgefun ben. Da folde Ronferengen nur einmal im Jahre abgehalten werben, unfere Rommunalpolitifer alfo bor ben Gemeindewahlen nicht mehr zu einer Reichstagung zusammentommen werben, ift babet auch von den bevorftebenden Bemeindemanlen gefprocen worden. Das ift für jedermann bei greiflich, nur die "Deutsche Breffe" ift barüber augerordentlich erstaunt und beginnt von fogial demofratischen Bahlvorbereitungen und Babl fclagern zu phantafteren.

Natürlich bemüht fich bas Blatt fogleich, ettliprechende drifflichsoziale Gegenschloger aufzutifchen, bat aber bamit fein Glud. Das Saupt argument, bas wir feit anderthalb Jahren n allen Tonarten immer wieder zu horen befom men, find die berühmten 300 Millionen, die angeblich an verfrachte Banten verschenft wurden. Rachgerade weiß ichon jeber politifche Caugling. daß von einem Gefchent feine Rebe fein fann, fondern daß der Finanzminister — alfo nicht bie Zogialdemofraien! - ber Anglobant aus ben Raffabeftanben bes Staates eine pergins liche Einlage gegeben hat. Das Gelb gehört alfo nach wie bor bem Ctaat, er bezieht Binfen bafür und die "Anglo" joblt heuer feine Divi-benbe! Das neunt die "Deutsche Breffe" ein Go ident an die Afrionare! 3hr mare es offenbar lieber gewesen, wenn die Einloger um ihre Opargrofden gefommen waren.

Dag unfere Bogner mit Diefer Bantenjanie rung politifche Geichäfte machen wollen, ift freilich verständlich; iron aller Erfahrungen mit christlichfozialer Unverfrorenheit einigermanen eriminberlich ift es aber boch, daß just bie Beutiche Preffe" gerabe in ben Cogen bamit an gerinde fontmit, Die durch Die Canterung der afterreidifden Rreditanftalt bifto rifd geworben find. Rach bem pon ber dirift lidniogialen Regierung Ender eingebrachten Ge fepe muß namlich bas arme Defterreich für bie Rreditanftalt nicht 300, fonbern fast 500 Millionen Rronen, namlich hundert Millionen Schilling aufbringen und die Rationalbant auferdem wei tere 30 Millionen Schilling, fast 150 Millionen Rronen, Und Die Ganierung ift - jum Unter fcbied bon ber Einlage bei ber Anglobant mittlid ein Geident an bie Aftio are, denn ber Stoat, der hundert Millionen Schifling bergibt, erhalt nur fur 52 Millionen Schilling Afrien. 48 Millionen Schilling, faft 240 Millionen Rtonen werden ben Aftionaren effetit

Beries verlieren wurden, mabrend fie bauf ber drifftidfogialen Gurforge für die reichen Juden nur um 25 Prozent abgestempelt werden!

Die fonftigen driftlichjogialen Schloger find erft recht nicht ber Rede wert. Da tauchen die Millionen für die Zuderinduftrie wieder auf, das ift jene Umfanfteuerrefundierung, bie bom Burgerblod unter Mant Bartings Mitwirfung beichloffen wurde; da wird eine Mengerung bes berrn Elabit gegen uns ausgeichlachtet bag fich bie Bermaltungereform bewährt bobe, für welche Bemerfung wir boch nicht verantmorifich find, mabrend Die Manr Dartingleute die Bermaltungsreform ja verschulder haben, da wird mit bem Steuerbrud operiert, als ob die Chrifflichjogialen nie die Erhöhung der Juderfieuer, der Spiritusfteuer und bergleichen mehr beichloffen hatten. Besonders beiter wirft ber Borwurf, daß wir den Großagrariern Millionensolle bewilligt batten, wobei ber Lefer die Wahl hot, ob damit das Bollgefen bom Jahre 1926 ge meint iff, mir bem fich die Chriftlichfogialen in die Regierung hineinjongliere baben, ober die glet tenden Zuschlage, für welche die Chrifflichsogialen auch geftimmt baben. Bon einer Bollrefundierung, um eine Brotpreigerbo hung zu verhindern war, folange die Chriftlichfogialen mitrogierten, allerdings nie bie

Bir tonnten alio ber "Deuffchen Breffe" tur ibren Arlifel eigenflich bantbar fein, ba er ja burchaus für uns Propaganda macht. Denn es wird bie Chriffiechsogiolen bei ben Bahlermaffen nicht gerade empfehlen, wemt ihr Matt fich gegen Die Forberung unferer Gemeindeberereier wendet, bag die Befinftenern erhöht merben follen und gang besonders unvorsichtig find deffen Bemerfungen über ben Micterichut. muß im Original genoffen werben:

"Sie (bas find wir), rubmen lich, ben Dieterloun verleidigt ju baben, vergeffen mabnen, daß fie gleich nach ben Bablen ben Agrariern Bugeftanbniffe ju machen haben werben. Der eigentliche Rampf um ben

mietericus fteht boch erft beber!" Eben. Und darum liegt es im Intereffe aller Mieter, Die Gemeindetrablen zu einem großen Erfolg ber Gogialbemofratie gu geftalten. Deutschen Broffe", Die ben Mieterichun unter Auführungszeichen zu seinen beliebt, scheint zu sehr daran gelegen zu sein, daß die Agrarier nach den Bablen Zugeffandniffe erhalten, wir mochten unfererfeits nur mit aller Beicheibenbeit bemerfen, daß über die Bugeitandniffe, die wir machen ober nicht machen, ausschlieglich wir selbst zu enticheiden baben und bitten baber die "Deutsche geichenft, ba fonft ibre Aftien vier Gunftel ibres Breffe", fich gefälligft nicht unferen Ropf gu ger

Breffe" gang richtig andeutet, der Bablausfall über ben Mieterschut und noch über manche andere Dinge enricheiben. Die Bahler werden burch Die "Deutsche Breffe" ichon jest nachbrudlich barauf aufmerkfam gemacht, bag bie Soff-nungen aller Bolfsfeinde auf eine Schwachung der Logialdemofratie bei den Gemeindewahlen ge rimter find, fie wiffen alfo, was fie gu ein baben, um diefe Blutentraume junichte ju machen,

Kommunalpolitik und Geschäft.

Die tommenden Gemeindemablen werfen ibre Schatten auch icon im Barlament vorous. Die deutschburgerlichen Barteien (Gewerbeparteiler, Christlichfogiale, Arbeits und Wirtschaftspartei sowie Lipfer Deutsche) machen in ihrer Art bereits für die Gemeindemahlen mobil. Gie machen nämlich ihren Randibaten die Arbeit in den Gemeinden schmachaft und vor gllem - rentabel. De Abgeordneten Stengel und Genoffen beantragen fur; und bundig folgendes:

"Die Befrimmungen bes § 5, 21bi. 3 bes Gefepes vom 7. Jeber 1919, S. d. G. u. B. Rr. 26, mornach die Gemeinbefunftionare bon Gemeinbelieferungen und Bemeindearbeiten ausgeschloffen find merden gur Gange aufgehoben."

Damit ift für die burgerlichen Beichaftsleute Gemerbetreibende, Jabrifanten uim., bie in ben Gemeindepertretungen figen, aber gufeben muße ten, wie andere Lieferungen übernahmen, eine "warme" Lange gebrochen. Dan es ben Berrn Steugel und Ronforten totfachlich barum gu tum ft, ihren Leuten bas Manbat in bie Gemeinbevertretung mertvoll zu machen, fommt in ber Begrundung recht deutlich jum Ausdrud: Es beift dorr u. a.

"Die Beibehaltung bes Berbores, nach wil dem Gemeinbefunftionare feine burch bie We meinde ober ihren Anftolien gur Bergebung gt langenden Lieferungen und Arbeiten übernehmen dürfen, bebeuter baber für ben freuer- und umlagengahlenden Gewerberreibenden, Sandweitet und Raufmann eine Strafe, und givar eine utt perdiente Strafe, die vielfach von borneberein bie Ranbidatur der Angehörigen biefer Stanbe unmöglich maden. Die poffitan. dige Aufhebung bei einschränfenden Beirimmungen

Den herren Stengel und Ronforten fallt co nicht einen Augenblid ein, Die Frage gu ftellen, warum bie befampfte Besebesteimmung einge führt murbe? Beil baburd ber Rorruption gewiffer Gemeindeväter Tur und Tor geöffuct waren. Daft man biefen Juffand wieder berbei führen will, bof ein Gemeinderajsmander giftenter eine Quelle reichlichen Brofits werden fann, ift fur die Ginftellung der genannten Barteien bochft fennzeichnend. Do ihr Bunich gelingt bak ber Berfaffungsausichuft biefen Antrag in pofitiven Ginne erledigt, bleibt abgumerten, Dies fem Antrog wird wehl bas Schieffal bes vom Inbre 1927 befchieben fein. Die Berren Gtengel und Genoffen tonnen fich wahrscheinlich eine Rommunalpolitit, mobei die Mandatstrager feine Beidafte maden burfen, par nicht borftellen.

Dr. Frante nicht auf Urland. Enigegen ber Melbung eines Blattes wird amilich feftgeftellt. bag Boftminifter Dr. Frante feinesfallswie behaupter murbe - beim Minifterrat um einen mehrtägigen Urlaub angefucht bat.

hinter englischem Stacheldraht. Bon Anguit Bojtupatich.

Mile Medde perbehalten. Meddrud verbolen.

Das Lager, die gangen Borfehrungen find nur für furgen Aufenthalt berechnet. Ruche und Rosetts und Heizvorrichtungen fehlen ganglich, nach seiner Abreise ersahren konnien, ein bon ihm Boidraume, Rranfen und Molierbaraden, Jeder Gefangene erhalt zugleich mit feiner Rum mer, drei Beifer auf zwei niebern Unierlagen, bie wieder auf dem Betonboden freben. Brettern liegt ein bunner Strobfad, ber bie von unten fommende Ralte auffaunt, an den froftelnben Rörper weitergibt, ber bie Anie hochzieht und fich feit in Die ichuttern Deden widelt.

Spater bauen vier bis fünf ber Rameraben einen Bolgberichlag, ber einer Martibube abnelt und die ftraffgespannten, an die Querfeiften genogelten Deden teilen bie einzelnen "Bueno retirog" ob.

Und jeber Tag bringt frijchen Bufdub, hier eine Gruppe Afrikaner im gelben Abali und breitrandigem Strobbut, Menichen, Die fich in jahrelanger Arbeit eine neue Beimat ichufen und bie ficher feinen größeren Blat an ber Conne begehrten. Run fichen fie verbiffen bei bem großen Strobichober, bolten ben noch leeren Gad in den Sanden und ichauen nach den mit ihnen gefommenen Geeleuten, die flinf mit bem Stopfen beginnen.

Aus jedem, ber bart am Lager vorbeifahrenan Ropf fteben an ben Roupefenfiern die Baffa giere. Der lette Bogen ift longft im lichtblouen #ichen

mit geheilten bieb- und Stichwunden aus einem Relbipital, fie bleiben wortfarg und verichloffen. In ihren Gefichtern liegt ein frember Bug und bie uns gablenben Offiziere und Gergeonien begegnen ihnen mit besonderer Achtung. Alle Tage befommt der Oberjäger aus Mandeiter ein umfangreiches Fregpotet. Diefes schidt ihm, wie wir bermittbeter engieicher Offizier, ber ibn im Sand gemenge gleichfalls durch die Bruft fcof.

Bir, bie ben Gegner bisher nur burch feine Saufte, burch fein Muchen und brobenbe Edimpfen fennen lernien, fonnen bicfe Ginftels lung nicht begreifen. Denn fie fteht im fcroffen Gegenfab ju unferem Denten und Jublen, fie ift unbereinbar mit ben Arifeln ber Breife, die für uns feine andere Begeichnung als bie ber "Sunnen" haben.

Langit ichon ftebt eine Bajdbarade, an ber Errichtung einer Ruche wird gearbeitet. Doch trop der immer ftarfer merdenden Ralte bleiben wir auch weiters ohne Beigung und alle Bitten werden vom Rommandanien mit einem die "nächfte" Woche erlebigt

Bon ben wenigen Baumen fallt bas Laub. Gelb und rot liegen bie Abornblatter auf ben ichon fesigerretenen Blat, auf bem Bellblech, unter bem gwanzig Blechfübel fteben, die in ber primitibften Art burch eine Cadleinwand von der Augenwelt abgeschloffen find. Und wie oft fam es bor, bag ber Wind die Leinwand gur Bobe, oder jur Geite ichlug und ben im Jug ben Bugen reden fich geballte Saufte und Ropf fabrenden Reifenden das ftille Balten verborgener Rrafte enthullte.

In bem paradiefifchen Buftand anderte fich Dunft der Ebene entickwunden, boch wir fieben jedoch nichts. Blechfübel und Leinwand blieben, noch immer und schauen den Rauchsehen der waren noch immer dort, als der lehte Juternierte waren noch immer bort, dis ber lette Juternierte

Und eines Tages find unter uns fieben follt burch bas meitgeöffnete Tor. "Alles raus!" bis in die fernfte Ede des Gebaudes zu boren

Geldgraue, barunter ein Oberjager. Alle fommen | Das frubmorgendliche Bablen und bann wieder ber lange, gleichformige Jag, der alltägliche Rundlauf, der Austaufch von phantafrischen Moglichfeiten, die ploblich uniere Gefangenichaft enden

> Wift ihr ichon. - Dixmuide genommen?" Unglaubige merben angeschnaugt, werden wie Benfrante gentieben. Am felben Rachmittag gebt von Mund gu Mund, bag in der Mbteilung A einer ein Telegramm erhalten batte, in dem furs ftunde, daß "Grofwater" gestorben fei. "Und der Gronvater ift Baris, Die deutschen Truppen find bereits eingezogen und Weihnachten find wir gu Saule,"

Heberall freudig glangende Augen und feiner benft baran, daß er noch breimal die Beibnachtetage hinter bem Stadelbraht verbringen wird. Min Abend tragt auf einer rafch bergeftellten Buhne (zwei leere Faffer und berüber ein poar Bretter) der Cobn eines aftiben Majors feine erften Dichterischen Erzeugniffe por:

Die Geeichlacht bei Coronel.

Tieffflauer Simmel, tiefblaue Ger. Bon ben Gipfeln ber Unden leuchtet ber Echnee.

fanft fich wiegenden Baffertiffen, icheint die Sonne mit blenbenber Bracht gu tuffen." Und nun jum Schlug:

Mit Bifden und Fauchen Me "Glasgeno" entweicht, fein fie ben ichütenben Sofen erreicht, Doch fein Entrimmen, eine Frift ift es nur, benn

Drebben" und "Leipzig" find ihr auf ber Gpur." Boot Dant, ihr blauen Jungen, was ihr für uns gefan.

Bir haben es frifc befungen. - fabit fort mie the fingt on."

Und für fein zweites Gebicht mußte ber Name Lincesferrn berhalten und jebe Strophe begann mit einem Buchftaben biefes Namens Bolomotive nach, Die trage über unfere Ropfe nach ber "Isle of Man" verfrachtet wurde, begann mit einem Buchstaben biefes Namens giehen.

Oneensferrb.

"Qualmend foht bes Rrieges Gener über ben gangen Erbenball.

Deutschland macht fich fiet und freier, mocht? brobnt ber Baffenidmoll.

Es nobmen die Unfern Digmuite mit hurre-Im Geift febe ich bie Bajonette Blipen. reichten fich Reiter und Fujdbolf ba,

Sand jum Sturmlied der Rrupp'ichen Gefdupe, Zurrend burdjeilt die Luft eine Taube, fiches

perfolgend ben Beg bis ans Biel. Das halbe Dover fiel ihr jum Raube. Deutschlande Sobne ift bas Edmerfte mit

Und er enbet:

An deuniche Treue und Mannesmitt in Englote glaubte man nie -

Ach möchten sie begreifen gut, - auch bas ift "Mabe in Germany"."

Der borauf einsepende Bubel und Sallo läßt ben Clert von geftern ju einem febr fleifigent Dichter werben, ber mit Silfe feiner Badtame raben die Erftlingewerte vervielfaltigt und ber fauft.

Etwas hat ber beutiche Offiziersfohn in Eng. land ichon gelernt.

Die erften Transporte nach ber Bile of Man" geben ab. Menfchen, die fich verftebest und achten lernien, murben auseinondergeriffen, Rameraden, Die ichon bor ihrer Intermierung Monare auf einem Schiffe zusammenhauften, gemeinsam burch bie Bafenipelunten amerita nijder und europaifder Safenfiabte ftrichen. toerben getrennt.

Forticiung folgt.)

An alle Abonnenten und Kolporteure!

Da nach dem Tarifvertrag der Buchdender am Bfingftmontag im Beitungegewerbe nicht gearbeitet werben bari, entfallt am Dienstog, den 26. Mai, unfer Blatt und ericheint die nachfte Folge unferes Blattes erft wieder am Mittwoch, ben 27. Mai 1981.

Zehn Jahre Kinderfreunde.

Es war im Commer 1921. Der herrliche Auffrieg ber öfterreichischen Rinderfreundebewe gung hatte auch im subetenbeutschen Gebiet ben Bunfch wachgerufen, eine profesarifche Erzie hungsorganisation im Reichemanstabe zu fchof fen Rach eingehenden Borbereitungen murbe für ben 17. Juli 1921 eine Reichsfonfereng nach Brag einberufen, die fich ausschlieflich mit diefer Frage beichaftigen follte, Gen. Emmb Greundlich-Bien fprach über bie ofter reidniche Kinderfreundebewegung: Wie fie flein begonnen und doch jo groß geworden; wie fich im Laufe meniger Jahre ber unscheinbare Grager Berein ju einer machtigen Reichsorganisation entwidelte, Ihre Worte fanden begeifterte Buftimmung, die Grundung des Arbeiter. bereines Rinderfreunde für bie Diche co oflowitische Republit murbe beschloffen, ein paar Monaje spater, im Anschlufg an den Tetschner Barteitog, auch jatfachlich durchgeführt.

Damit war ber Anfang gemacht,

Allerdings ein Ansang in schwerer Zeit. Auf bie machmolle Ennvidlung ber Arbeiterbewegung nach dem Umfturg war ein bojer Rudichlag gefolgt. Die Wirrschaftskrife, noch mehr die Strei tigfeiten im eigenen Sager ichtvächten die Arbeiferflaffe, ftarften die Reaftion. Die allgemeine Rot erschwerte die Grundung neuer Organisationen, machte es vicifach fast unmöglich, die bestehenden Kinderfreundegruppen zu erhalten. Co mußte der neu gegrundete Reichsverein inmitten der schlimmsten politischen und wirt-schaftlichen Rrife, formlich aus dem Richts, geichaffen werben. Das war eine schwierige, mubebolle Arbeit, reich an Sorgen und Entiauschungen.

Aber fie wurde geleistet!

Dente gabit ber Reichsverein Rinderfreunde über 120 Gruppen, benen rund 6000 Arbeitersamilien angehoren, beren Tatig. teit über 10.000 Arbeiterfindern zugnie tomint Andouernde Schulungsarbeit bat einen Stab bon Gunktionaren beranbilbet, Die jede freie Stunde unferem großen Erzebungemerfe wid men; Die peachtig aufblühnde Rotfalten-Gemeinichaftserziehung verwirflicht. Gaft alle großeren Gruppen verfügen über Beim- ober Portlofale, wo die Rinder fpielen und bafteln fonnen; gute Bucher und Lichtbilber forgen für Aufflorung, Rafperl- und Marionettentheater für gefunde Freude: Ferienfurforge und Korperfultur aller Art fichern forperliche Ertücktigung. Der Rindertag, ber feit 1925 alljahrlich fiberall in ber Republit gefeiert wird, bringt ben Aufftieg ber jungen Bewegung augenfällig jum

Und nun weiden unfere Rinderfreunde am Conntag, ben 14. Juni 1931, in Auffig Das gehnjährige Jubilaum ihres Reichsbereines feiern. Bir glauben, fie dürsen jagen, daß fie in schwerer Zeit gute Arbeit geleistet haben. Daß es dabei nicht ohne Entiauschungen, nicht ohne Rückschlage abgegangen ift, daß wir trop aller Dabe noch intmet erft am Anfong unferes Beges fieben, bas foll uns nicht beirren, nicht entmutigen, Sauptfache ift, bag in une allen bas frobe, ftolge Bewugt fein lebt: Bir find bormarts gefom men und mir werben pormarti

tommen, trop alledem!

In Diefem Geifte moge Die Bebujahrfeier in Auffig ber Auftaft werden zu weiterer, fraft boller Campidiuma.

Die halbe Million gefunden.

Der Diebfiahl im Schalterraum bes Prager Boftidedamies, bem ein Beamter ber Beniralbant jum Opfer gefallen fein follte, ift nunmehr aufgeffart: Der Beamte feibit hat ben Betrag bei leite ichaifen wollen, angeblich um feine Borfendiulden abzuheden. Tropbem die Bantleitung ben Rann als außerst gewissenhaft und über jeden Berdacht erhaben geschildert hatte, verdichtete fich ber Berbacht gegen ihn immer mehr. Er wurde dlieflich Donnerstag in Saft genommen und legte am Freitag ein teilweifes Geftandnie ab, nachdem die Polizei auf Grund eines ano. numen Briefes gegen ihn wichtiges Bela. verwirren ftungamaterial jufammengetragen batte.

Das Weld hatte er bor bem Boltichedamt tinem befreundeten Madden aus Boftromierichit bei Ren Bafa übergeben, bas bamit junachit nach Rolin fuhr und das Geld in einem Roffer in ber Bahnhoisgarberobe hinterlegte. Bon dort fuhr fie nach Saufe, holte bas Gelb aber am nachften Zag wieber ab und übergab es ihren in-Biblichen eingeweihten Eltern, Die es in eine Blafche ftedien und vergruben. Der Betrag murbe bereits gefunden und der Bant übergeben. Das Rabden und feine Gitern murben berhaftet, Der berhaftete Beamte 3 rm ich er and Zielow erflatt, er habe mit dem Geld feine Borfenichulben abjahlen wollen, die eine Biertelmillion beirngen, Er hatte jur Dedung biefer Schnib zwei ihm bon Befannien anbertraute Sparfaffebuder an-Regriffen und wollte, ole die Cache aufgufommen brohte, den Gehlbetrag durch bie Beruntrenung fammlungen wiederholt den Aufruf vom Blatt



Frau Anni Jung, geb. Klug, wäscht alles schonend und mühelos mit dem selbstfätigen, ergiebigen Radion. Und weil sie damit auch sparsam wäscht, bekommt Hannerle bei jedem Radioneinkauf etwas in ihre Sparkasse. Radion löst sich rasch und restlos im Wasser auf und die reichschäumende Lösung durchspült gründlich jede Gewebefaser. Die Wäsche duftet frisch wie nach der Rasen-

> bleiche und hält doppelt so lange. Denn Radion macht das schädliche Reiben, Wäscherumpeln und Bürsten entbehrlich.

wäscht allein wassingen schont die Wäsche

Die Londoner Weizenkonferenz.

Die schon seit Jahren sorigesente Magazi- sen mit einem Exportüberschuß von annähernd nierung der Weizenvorräte, vor allem durch den Lanadischen Weizenpool und das Federal Farm gentierung der Aussuhr abgelehnt. Lediglich Board der Bereinigten Staaten, hat zu einer chr großen Anhaufung von Borraten geführt. Bahrend der Umfang bes Beigenwelterportes bis jum Ende biefes Jahres auf 21.6 Millionen to geschäpt wird, werden in der gleichen Beit die uberichuffigen Borrate auf 23 Beillionen to angemachien fein, also auf mebr, als die Exports mengen ber gangen Belt betrogen. Bierbei finb aber noch nicht die Borrate Ruglands berud-

fichtigt. Da es auf der fürglich in Rom ftatigefunbenen internationalen Betreibeton. ferens, an der Import- und Exportlander beteiligt maren, weber gelungen ift, die Importlander in ihrem ftandig junehmenden Broteftionismus abzubringen, noch ein gemeinsames Borgehen ber Neberichustander zu erreichen mar, boben fich jent in London bie Bertreter ber midtigiten Exportiander gujammenge fent, um bas Problem einer Regulierung bes Beigenmarftes von fich aus ju prufen.

Die Borichlage, die jest von den einzelnen Zeilnehmern ber Konfereng unterbreifet wurden, gielen in Anlehnung an die fürglich erfolgte internationale Bereinbarung der Buderegporffander auf die Einfehung eines Exportion. trollousichuffes, der für das kommende Erntejahr für die einzelnen Ueberschuftlander Ausfuhrquoten festlegen foll. Weder dieser Barichlog noch die Forderung, die Anbauflachen gu verringern, fand aber bisber Buftimmung. Beondere Die Bereinigten Staaten baben, ba fie für 1931 felbir bei ungunftigen Ernteverhaltnif I gebnis ber Beratungen optimiftifch

wurde eine Einigung fiber gemeinfames Borgeben gur Bergroßerung des Beigenberbrauchs erzielt. Wie man es aber erreichen will, auf der einen Geite die Breife gu erhöben und auf ber andern Geite ben Berbrauch auszuweiten, durfte ben Ronferenzteilnehmern felber noch nicht gong flor fein,

Da bisher die Stellungnahme ber zuffischen Delegation noch nicht festliegt, bürften die Beratungen der andern Exportianber nur als theoretisch ju bewerten sein, ba bie Aussuhrpolitik Sowjetruhlands jeden Berjuch ber anderen Exportlander, die Weizenpreise gu ftabilifieren, verhindern fann. Bereite 1980 bat Die Comjetunion mit 2.4 Millionen to die Salfte ihrer burchichnittlichen Borfriegsexporte erreicht. Für dieses Jahr ift eine 10 bis 12 Bragent bobere Ernte ju erwarten, fo bag die Comjetunion in bedeutend ftarferem Dage die Welt marftpreife beeinfluffen tann. rung ber Beltweizenpreife fur bas nachite Jahr bangt baber letten Enbes babon ab, ob Rugland fich zu einer Kontingentierung feiner Ausfuhr bereit erffart.

London, 22. Mai. (Renter.) Der Ausschuß ber Getreidelonfereng, ber mit dem Seudium betraut ift, die berichiebenen Blane und Borichlage ber einzelnen Delegationen zu vergleichen und einander naber zu bringen, foll morgen im Ronferengplenum ihren Bericht erftatten. Die Ditglieber biefes Romitees augern fich über bas Er-

Herr Jung und der gefälschte Aufrui!

Die Rechtfertigung bes herrn Jung in Sachen bes gefalichten Aufrufes ber Boltsbeauftrogien nimmt mehr und mehr die Geftalt ber berühmten Geschichte bom gerbrochenen Topf an. herr Jung steigt nun felbft in die Arena del "Zag" und berfundet

a) er habe fich in feiner Mairebe "nadweisbar auf feinen Aufruf bezogen",

b) die Rethode der "Entstellung von Tatfachen" hatten Die Sozialbemolraten in ben politischen Rampf eingeführt und die Ragi waren alfo vollauf berechtigt, einer Bartei, welche mit berartigen Baffen gegen und fampft, in ber gleichen Beife zu begegnen",

c) es fei gar nicht erwiefen, bag ber Muj-

gefällicht fei,

d) fei die Borgangaweife ber Ragi nur "ausgleichenbe Gerechtigfeit".

Rur Menichen, Die ben Jung nicht fennen verden über die Art Rechtfertigung den Ropf chütteln. Uns überraicht fie nicht, benn fie pagit u bem Charafterbild des Herrn Jung, das fich von dem Ballenfteine eben dadurch untericheibet, bag es in ber Geschichte nicht ichmantt, fo febr ber Barteien Gunft bemuchen mag, es ju gibt, ber fich bas leiften murbe!

Bir ftellen ber Topflegende des Beren Jung

regenüber nochmals feit:

bağ bie Edlaggeilen, die ber "Ing' felbit ans ber Mairebe Junge herborbebt, biefalichten Mufruf hervorgehoben wurden,

dag berr Jung, wenn er une Falidungen und Entstellungen borwirft, dieje beweifen mußte, was einzig eine Abwehr bedeutete, mahrend er uns leine Falfchung ober Entitellung nachweifen fann, jonbern lediglich behaubtet, aus Rebanche eine Ralichung benuft gu haben,

bag ber Mufruf bon beutichen We-

Balichung ermiefen tourbe und wir wollen weiter Berrn Jung, der fich in feiner Mairede "nachweisbar" auf feinen Aufruf bezogen bat, baran erinnern, bag er in Ber-

ber Bersammlung getan, die im Feber in Ro merftabt ftattgefunden bat, was die Teilneb mer der Bersammlung, wie auch unser Gegentedner, Genosse Dr. Franzel, bezeugen können. Inzwischen mochte Serr Jung den Anfrus
auswendig gelernt baben, so daß er ihn am
1. Mai vielleicht nicht mehr zu lesen brauchte ober er hatte bon ber Aufdedung ber Falldung gebort und wies daber bas verbachtige Bapier nicht mehr bor.

Bas endlich bie von den Ragis immer wie derholten Behauptungen betrifft, daß der Aufruf dem Sinne nach bem entspräche, was bie Sozialbemofraten 1918 verfündet haben und bag er darum ichwer als Galichung zu erfennen fei, fo ftellen wir jedem Lefer anheim, den Aufruf nachzulesen und fich ju überzeugen, daß er im Begenteil ichon im Zonfall als Fal-ichung zu ertennen ift und daß er Forruf, den er (fiche Bunft al) nicht gitiert hat, mulierungen entbalt, Die fomobi ber Gefchichtstelleitigt, jei, auffaffung ber Cogialdemofraten als auch allen hiftorifch beglaubigten Mengerungen ber Bolfsbeauftragien mibersprechen.

Es bleibt ichon babei, daß der Berr Jung, Gubrer einer Bartei und "Bewegung", feine Berfammlungs- und Feftreben auf nichts anberem aufzubauen weiß als auf einer fo plumpen wie gemeinen Falfchung. Und wir fragen nur, wo fouft es einen politischen Gubrer von Rang

Gemeinsame Abriiftungsattion des 3. 6. 9. und der G. A. J.

Die im April in Bruffel eingeseite Gemeiniame Kommission des Justinationalen Gewertschaftsbundes (3. G. B.) und der Sozialistischen Arbeiter Internationale (S. A. J.) zur Behandlung der Frage der Kriegebefampfung und der Abrüftung erteilte einer aus neun Mitgliedern der beiden Internationalen utfammengesesten Unterfommission den Auftrag, ein allgemeines Brogramm ber Bufammenarbeit auf bem Be-biete ber Antifriegspropaganba fotvie richten und deutschen Staatsamtern als ein befonderes Programm ber Stellungnabme der internationalen Arbeiterbewegung zu der im Feber 1932 anberanmien Internationalen Abrüft ungskonferenz des Bölferbundes aus-warbeiten. Um 17. und 18. Mai hielt die Unter-kommission unter dem Borsin von Alberda in weg gittert hat. Rach weisbar bat er es in Amsterdam Besprechungen ab, Die jur Ausarbeis machig und erfolgroich sein.

tung von Borichlagen führten, die speziell die Organisierung ber Abritiungefanwagne in der Beit bis gur Abruftungsfonfereng fomie bas Brogramm der Forderungen der internationalen Arbeiterschoft gegenüber der Abrüftungskonfereng beiteffen. Ferner bereitete die Unierkommission die Grimblagen vor für die Behandlung der über den Rahmen der Abrüstungskonferenz binausgebenden allgemeinen Fragen der Kriegsbefämpfung und Kriegsverhütung.

Die am 21. Juni in Genf zusammentreiende Bollfommission wird endgülnig über alle mit der gemeinsamen Abriiftungskampagne zusammenhangenden Borschläge der Afrion und Einflutznabme zu enticheiden haben, wormif nach erneuter Stellungsnahme der Borftande ber beiben Internationalen die Organisierung der weiteren Zusammenarbeit erfolgen wird.

Gegen die Wertstonsumanitalten.

Die nordbobmischen Industriellen geben doran, die Lehren ihres Generalfefreiars Dr. Fernegg in die Zat umgujegen. Die Lobnherabfepungen follen bon ber Arbeiterschaf; mit ber Abgabe billiger Lebensmittel in-Rauf genommen werben. Wo der Betrieb gu fiein ift, unt eine eigene Bertsanftalt ju errichten, wird mit hilfe ber Lebensmittelgrofhanbler versucht, Die Belieferung ber Arbeiter indirett burd bie Gabrit zu Bege gu bringen. Die Arbeiter follen die Schnfürzungen ruhig hinnehmen und durch den Einfauf im Betriebe zugleich auf ben letten Rest wirtschaftlicher Unabhangigleit verzichten. Dagegen lehnt fich die organisierte Arbeiterichaft auf; ihrem Wiberstande ift es bereits in ben meisten Betrieben bes Reichenberger Gebieres gelungen, ben Bertrieb des "billigen Bro. tes" unmöglich ju mochen. Denn das Brot war von ichliechter Qualität, bag es felbft von ben an das armielige Leben gewohnten Textilarbeitern jurudgewiesen wurde. Im Barns-dorfer Gebiete versuchten die Judustriellen mit Gilfe bes Groffausmanns Biegel die Arbeiter über ihr geringes Lohneinsommen burch den Bebensmittelbanbel in ben Betrieben bin meg. ju tau ich en. Für eineinhalb Prozent Gesanti-ersparnis beim Lebensmittelbezug follen Lohn-berabsehungen, die bis 15 Prozent befragen, in Rauf genommen merben.

Das Borgeben ber Tertilinduftriellen bat bie Ronfumgenoffenichaften und Be-wertichaften beider Rationen zu gemein-famet Abwehr vereinigt. Gine Ronferenz diefer Organisationen, welche am 20. Mai I. 3 in Reichenberg ftattfand, und bei welcher aufer ben Konjumbereinen und Gewertschafteverbanben bes nordbohmifchen Gebietes ber Rreisberband der nordbohmischen Ronsumbereine fowie der Zentralverband der ischechischen Genoffenschaften und ber Gee-Berband vertreten waren, fagte folgenben Beichluft:

"Die Konfereng erblidt eine große Gefahr in ber Abficht der Industriellen, Fabritotonjumbereine gu gründen ober in abntlicher Beife die Lebensmittelberforgung der Arbeiter burch bie Unternehmungen borgunchmen. Das Borgeben der Unternehmer ift ein Berfuch, bie Greihoit ber Arbeiter einzuengen unb beren Abhängigfeit gn bergro.

Die beiben Bentralverbanbe ber Genoffen. ichaften werben aufgeforbert, im Einvernehmen mit ben Gewerfichaftsorganisationen wegen ber Beleitigung bes § 78, Abfas III ber Gewerbe-Orb. nung und bes § 131 lit. g bes Bergba verfeges, einzuichreiten.

3m Ginbernehmen mit ben Gewertichafts. gentralen ift die Arbeiterichaft auf Die Gejahr aufmertfam gu machen, die ihr burch bie Grundung ber Gabritetonfumanftalten für ihre Unabhangigfeit und Aftionsfreiheit broht. Die Grundung bon Sabritetonfumbereinen und bie Berforgung ber Arbeiter burch bie Unternehmungen ift mit allen Mitteln gu berhinbern."

Die Ronfereng beschäftigte fich eingehend mit ben Mitteln und Methoben, Die angewendet werden muffen, um die Arbeiter zu belehren, daß fie in der bittern Beit der Rrife und Rot nicht ben Lodungen der Unternehmer mit ihren "billigen" Breifen erliegen. Die Lofung lautet: Beg mit ber Fabriteberiorgung meg mit jeder Bindung an den Betrieb, ber eine neue Felfel fur die Arbeiter ift. Lebensmittelberforgung muß bie Arbeiterichaft durch ben Ausban der bestehenden allgemeinen Ronumgenoffenichaften in ibrer Sand bebalten. Die Erstarfung ber Ronjumgenoifenichaften ift bas befte Mittel, für olle Bufunft die Blane ber Unternehmer gunichte ju machen,

An der gemeinjamen Abmehr ber gegen bie wirtichaftliche Rnebelung ber Arbeiter gerichteten Augriffe bes Unternehmertume merden fich die Rommuniften nicht beteijumpereines, Strouf, erflärte:

"Wir werden uns an der Abwehr, wie fie die Konferen; gegen die Errichtung der Fabrifafonjumbereine vorichlagt, nicht pofitib beteiligen."

Die Arbeit ber Rommuniten wirb nega. ib fein. Ihre Redner haben uns angeffindigt, daß ber Rampf ihrerfeits guerft wieber gegen jenen Teil der Arbeiter gerichtet fein wird, ber in ben Konfumgenoffenichaften und Gewertichaften ben Mostauer Parolen binder feine Folge geleiftet hat. Herr Dr Gernegg hat eine ficher nicht erwartete bilfe gefunden. Die Abmebr gegen die Blane ber Juduftriellen wird tronbem

Tagesneuigkeiten

Gin Mord bei Friedland.

Reichenberg, 29. Mai. In ber Racht auf bente ift in ber Ortichaft Ren Bergdor dei Friedland ein grauenhafter Mord verübe worden. Die in den Anwefen Rr. 40 im gleichen Dausbalt mit bem Befiper bes Anwejens, bem Landwirte Frang Subner, lebende Emma Sitte murbe bon bisher unbefannten Tatern erichlagen. Auch ber Sousgenoffe murbe von ben Zatern fo übel zugerichtet, bog er erft im Laufe bes heutigen Bormittage wieder jum Bewurtifein fam. Ob es fich nur um einen Mord oder auch um einen bamit verbundenen Raub handelt, ift noch nicht feitgestellt.

Belgifche Fabrit durch Explojion zerftört.

Luttich, 21. Mai. Im benachbarien Ceraing exelgneten fich in einem Fabritegebaude ber Firma Coderill, bas ber Bengolreinigung biente, mei Explosionen, die außerorbentlich Gajometer gur Explosion brachten, ift Raberes noch nicht befannt. Das Geuer, das der Erplofton folgte, breitete fich mit ungeheurer Gechmindigfeit aus. Es erfagte im bejonderen bie benachbarten Deftillationsbetriebe, Die vollständig gerfiort wurden. Aber nicht nur die genannten Anlagen wurden vernichtet, auch in ber Umgebung wurde großer Echaden angerichtet. Die Birfung ber Explosion eritredte fich fo weit, bag in ber Babuhofftrage ber benachbarten Be meinde Ougree famtliche Fenftericheiben aller baufer zersplittert wurden. Bu den 15 Ber-letten gehört auch eine Frau, ihr Zustand ift ernst. Weiters wird noch eine Berson bermift. Erft in der Racht gelang es der Fenerwehr, den Brand gu loiden.

Bas das Ragiherz erfreut. 3m "Zag" ift am 6. d. M. ein Ariffel enthalten, der dem Chorafter der Razi als "Arbeiterportei" tresend illustriert. Er handelt nicht von sozialen Rampfen ber Arbeiter, nicht von ben Aus-bentungsmethoben ber Unternehmer, fondern von einem Reitturnier in Rom, an dem auch deutiche Reiter unter Führung folgender "Arbeiter" teilgenommen haben: Oberleut. nant Beffe, Oberleuinant Dherlentnant Sohla und Major von Baldenfels. Einer biefer herren bat nun einen Breis errungen, und barüber gerat ber "Lag" gang aus bem Sauschen por Frende und ichreibt: "Bielleicht lift diefes Gichtennenlernen ber

Bolfer durch ihre großen Sportler wichtiger und nachhaltiger als die iconfic Friedensresolution in

Dieje Frende ift begreiflich, benn bie Oberleut-Majors und Generale find ja die Mocher des "Rationalen Sozialismus", und wenn fich einer bon ihnen raufpert, fo ift es nabegu Aflicht des richtiggehenden Ragi, respektioll aufzuhorchen und sich über die Lebensaußerung des "Bg. Führers" zu freuen.

Musgeraubte Gelbbriefe. Die Bpligei von Muntarg verhaftere Mittwoch den 23jahrigen Boftbeamten Abalbert Dance, ber im Munfarger Boftamt Gelbbriefe entwendet hatte. Bei Sausdurchsuchung wurden mehrere leere Beldbrief-Ruverts gefunden, die den Abreffaten nicht jugeftellt und ihres Juhaltes beraubt worden maren. Danes, ber einem ftrengen Berbor unterzogen wurde, bat ein Geftandnis abgelegt. Bleichzeitig murbe bie Schaufpielerin ber ungarijden Theatergeiellichaft Bolgar, Baba Ro eian, verhaftet, die mit Danes ein Liebesperbaltnis unterhalten batte, und von ihm loft bare Beichente enigegengenommen bette Sie wurde in Rajdbau in dem Augenblid ver bafter, ale fie ben Bug besteigen wollte,

Muf der Ballfahrt berungliidt. Bwei Safen arbeiter aus Toulon traten eine Ballfahrt nach ber altertumlichen Rapelle ber Mutter Gottes bach eingeliefert.

an, die auf dem augerften Ausläufer bes Raps Cicié erbant ift, das 10 Rilometer fudweftlich bon Toulon liegt. Als die Bafenarbeiter auf dem terraffenformigen Ansläufer ber felfigen Stufte ftanben, erhob fich ploplich ein beftiger Bind, der einen der Arbeiter in eine Tiefe bon etwa 300 Metern hinabjegte, Die Marineprafeffur, Die bon dem Unfall verftandigt wurde, fandte eine Schaluppe aus, die die Refte bes Rorpers bes Berungludten auf dem Welfengeftein borfand. Der Genoffe des Berungliidten wurde durch ben Unfall berart in Aufregung verfest, das er bon Babufinn befallen wurde und in das Straufenhaus gebracht werden mußte.

Es geht ihnen nicht fchlecht! Das Finang minifterium in Dadrid veröffentlicht eine Be fanntmachung mit Einzelheiten über das Bris vatvermögen ber Königssamilie. betragt bas Bermogen 26,200,000 Befetas, und gwar 800,000 in bar, 800,000 in Jammobilien, 253; Millionen in Bertpapieren und Afrien, davon 14 Millionen in auslandischen Berthapieren. Der Kronprin befigt fait 13 Millionen, die Stonig in und jedes Rind rund 214 Millionen. Dogu fommt noch bas Bermogen ber berftorbenen Ronigin mutier im Berrog von ungefahr 34 Diffionen Befeten. Das riefige Bermogen ift jum Teil bas Ergebnis febr erfolgreimer Borfen. pefulationen

Unterricht in Meberwindung bes inneren Schweinehundes. Am 7. Juni wird die Gu brerdule ber Safenfrengler in Munden eröffnet werden. Da ber Umbau des neugefauften Bolais noch nicht beendet ift, wird die Schule zu nadht in einem anderen Saus abgehalten. Sit er behalt fich bor, felbft Rurfe ju erteilen. Ins ben Saungen ergibt fich, bag ber Saubtzwed ber Schule ift, eine unbedingt führertreue Garbe berangugieben, bie eine Gemabr gegen jebe Rebeilion gibt. Bezeichnend ift, daß unter ben Lehrgegenftanben auch morifich genannt wird: Heberwindung des inneren Odweinehunbes.

Opfer ber Berge. Eine Reifegefellichoft unn pier Englandern verungliedte beim Abfrieg vom harber im Berner Oberland. Die Toureften hatten fich perirri, gerieten auf abicbuffiges Gelande und famen ins Rusiden. Babrent es grei ber Touriften och lang, fich in letter Sefunde noch an Geräuchern festgutlammem, früngte einer von ihnen in Die Tiefe und tourbe tablich verlett, wahrend ein gweiter trott Moftunges mit einem Bruch ber linfen Sand babon-

Flucht ans ber "Bolle". In Effen trof jest ber aus Des fimmenbe beutiche Dechanifer Beter Schneiber ein, ber im Jahre 1921 bon ber Be fahrungfarmer wegen Gaborage ju lebenslänglicher Berbannung nach ber Solle bon Frangofifch Buopana verurieilt worben war. Runmehr gelang ihm auf abenteuerliche Weise in einem Zeitraum von 25 Tagen die Flucht nach Riederlandisch Guahana, von dart bie Beiterreife nach Deutschland, Imalf Tage brachte Schneiber allein auf einem Mof gu.

"Jad, ber Barbier" verhaftet. In Chifago murbe "Jad, ber Barbier" verhaftet: Jafob Factor, einer ber geluchtoften Borfenfchieber, fun beffen Ergreifung von der amerikanischen Bundespolizei fowie von der Chifogoer und Loudoner Boligei eine Mil lion Tollar Belohnung ausgeseit waren. Diese bobe Belohnung bat fich freifich niemand verbient benn Jatob Factor, ber feinen Spipnamen baben tragt, bag er fo viel Beute "über ben Boffel barbierte", bot fich ben Bunbesbehörben freiwillig geftellt. Er wird boidulbigt, feine "Runden" um 8 Millionen Dollar betrogen gu baben,

Allegertragobie. Am Donnerstag nachnristags ftungte in ber Rabe von Begidelb (Babrifder Balb) bas Muggeng ber Banrifden Sportfliegerin Chriftel Edulthes ab, die fun vorber auf bem Münchner Alugplat Obenviefenfelb zu einem Beliftredenflug onigefriegen war, ber über Bubapeft, Ronftantinopel Indien, China, Tofio nach Rem Port führen follte Grl. Coulthes und ihr Bogleiter, der Stuttgarter Jungflieger Guftan Codman, wurden Baiffer Beinrefigurant ein Mabl einrehmen, bas. fcmer berfest ins Rranfenhaus Uniergries ben Wein mit eingerechnet, über 500 Franfen foa-

alterober war es unter dem Landvolf befannt, daß u ber Grofarlerache nachit St. Johann Bongau (Zalgburg) Quellen von befonderer Beilfraft entipringen. Rach eingehenben Deffungen bat lich der Salgburger Bandrag entichloffen, die Wiedererichtiegung diefer warmen Quellen, über die die Gragarlerache burch bie fortmabrenbe Aufschüttung bes Blugbertes ichlieglich himpeglioß, finangiell gu fordern. Es murben beshalb umfangreiche Arbeiten porgenommen, die Ende April d. J. ferrig waren, Die Thermen, beren Urfprungstemperatur auf faft 50 Grad Celfins geschäut wird, follen in die Rabe Des fonnigen Marties 21, Johann im Bongan gelettet werben.

Foffere Rriegeerinnerungen. In einem bon dem hollanbiiden Fingzeugfonftruftenr Fotter ber fugien Buche ergabis ber Autor, daß ihm die Alliferten während des Krieges 40 Millionen Mart angeboten haben, falls er aus Dentschland nach Bolland jurudfehren und dare für die Alliierten Ginggenge bauen wurde. Diefes Angebot fei aber in bie Band des deutschen Geheimbienfres gefallen und bernichtet worden. Beiters erffart Foffer, noch bor bem Rriege feine Erfindung England angeboten ju haben, aber abgewiefen worden gu fein. Mis die Alliferten nach bent Baffenfullftand Die Auslieferung offer Gotter-Bluggenge forberten, fei es ihm gelungen burch Bestechung eines Brengwächters fechs Baggons

Banditenterror in Gubbulgarien. Geit einiget Wochen balt eine swolflöpfige verwegene Ranber sande die fubbulgariiden Begirfe Ortoloi Aufdutawat an ber mirtifden Grenge in Schieden. Trogbem die gange Gendarmetie und nichtere Rompagnien auf die Spuren der Banditen gejest worden find, gelang es noch nicht, fie fostgunehmen. In einem ber letten Abenbe brang bie Banbe in bas eininm gelegene Doriden Roffler ein und gwang den Musgin (birtifden Gebetsausrufer), auf bas Minarett gu fleigen und bie Bevöllerung gum Gebete in die Mojdee gu rufen. Der Plan ber ichlauen Banditen war, Die mannlichen Bewohner bes Dorfes (ben mufelmanischen Frauen ift bas Beiregen des (Sotieshaufes unterfage) in der Dofchee eingufdliegen, um bann ben Ore ungeftort ausplundern gu tonnen. Wider Erwarten erichienen in ber Mofdier jeboch nur gwölf Manner, Die fofort gesesselt wurden. Ingwischen aber war der Ueberjall ruchbar geworden, und einige Bewohner gaben mit Jagoffinten Marmichitfie ab, bie bie Banbiten venpirrien. Gie verliegen fluchtartig bas Dorf, über fielen aber nach furger Beit eine nabe gelegene Mible, toteten bie Fomilie bes Muffers und raub foine Bobuung aus.

Bu ben ungeheuren Branben in Japan, benen taufende von Gebanden und auch gabireiche Mendenleben gum Opfer gefaffen find, gefellt fich ein neuer Riefenbrand in Polohama, wobei eine Berjon ums Leben fam und ettpa 50 ichnver verlegt murben. Der Brand brach in einem großen Dublenunter nobmen aus und vernichtete außerft ichnell bas gange achtstödige Gebäude, worauf er auf die Rachdar-gebäude übergriff. Der Brand bauert noch an.

Rofainichmuggel, Die Wienerr Boligei erhielt Diefer Toge die Mitteilung, baft am 30, April 1. 3. in Mailand ein Mann beim Berfauf bon gwei Rifogramm Rofain verhaftet murbe. Er gab an, bağ er bas Rolain von gwei Biener Schleichband lern erhalten habe, Die Erhebungen ber Biener Boligei hatten Die Berhaftung bon gwei in Bien wohnhaften Italienern und des Wiener Drogiften Johann Strubl gur Folge, Die beiben Italiener hatten mit Bilfe bes Progiften das Rofain nach Mailand gebracht und gegen einen Betrag ben 10,000 Bire aufgefunden.

Freffer und Barnfiten. Sifterifche Anelboten.

Den Johrestabn eines Arbeiters für eine Dablgeit.

von 10,000 Franken gewettet, er wurde in einem mala Goldfranten!) toften follte, und goar follten miederieben murbe

Ein neues öfterreichifdes Thermalbad. Bon ibie gefioferien Gpeifen und Beine bon dem Bettenben allein aufgegeffen und ausgetrunfen merben. Die Wette ging im Degember 1821 bor Beitgen por fich umb wurde bon bem ariftofratifden Freffer gewonnen. Die Speifen und Weinkarte mit ber Rednung war folgende:

Muftern 30, Guppe aus Bogelneftern 150, Beafiteaf nebit Kartoffeln 2, eine Ferra (Belgen) aus bem Benfer Gee 40, getruffelter Fafon 40, Colami mit Otiplanen 50, frifcher Spargel 15, frifche grine Eibsen 12, Ananas 24, Erbbeeren 20, an Wein: Johannisberger, eine Glafche 24. Borbeaur, gwei fleine Flaiden, feinfte Ausleie 50, Raptvein, Konftantia Austeje, eine Moide 40. Offinbifder Gerrn, ine balbe Plafche 50 und Raffee und Liffer 1 Granfen 30 Cte., in Summa 348 Franten 50 Cta.

Das Beaffteat, bas unfprfinglich nicht mit gu bem Menn geborte, batte ber fiegesbewußte Margold noch extro aus Uebermut hingugefügt; die Breife waren vorber nicht ettoa festgeftellt worben.

Ein Gemütsmenich. Bernard le Bobier be Fontenelle, ber, 100 Nobre alt, 1757 in Baris ftarb, fdrieb fein bobes Miter hauptfächlich ber Sporgeffur gu, bie er in chem Fruisiohre burchmochte. Gein Rollege im Spargoleffen war ber Minifier unter ber Regenifchaft des Bergogs von Crieans Rardinal Guilfaume Dubois. Damals hatten bie Regierenben feine anberen Sorgen. In einem Buntte tonnten fich bie beiben nicht einigen. Fontenelle liebte bie Spargel mit Gffig und Del, Dubois mit weißer Cauce. 216 baber die Marquife Guerin be Tenoin Fontenelle und Dubois gu einem Prübjahrseffen einlud, gob fie ihrem Roch Orber, die Balfte ber Spargel mit Giffa und Del, Die andere mit Cauce gugubereiten, Gontenelle, ber fruber ericbienen war, freute fich icon ouf den ihm beborstehenden Genug, während ber Rardinal lange auf fich warten ließ. Endlich brachte ein Bote die Aunde, daß Dubots foeben einen Schlaganfall eriftten babe. "Tot!" sief alles. "Tot!" rief auch, mit Tranen im Auge, Fontenelle, "ift es abet auch wirflich wohr?" - Der Boie: Leiber fonn barfiber fein 3meifel fein, ich habe bie Leiche felbit gofeben." — Fontenelle reift die Tür auf und ruft in die Ruche: "Jean! Alle Sporgel mit Effig und

Der Romponift und der Goriftfieller. Roffini, ber Ramponift bes "Barbier pott Swilla" und bes "Tell", war auf nichts fo finls, toie auf sein Makaronirezept, bas er als ein wirkliches Meifterwert bezeichnete. Alexander Dumas, ber Romanfdriftfteller, war gleichfalls Beinichmeder und arbeitete an einem "Rochbuch für Gourmets". Dafür erbat er fich von bem berichmten Romponiften beffen Rezept ju Macearoni a la Reapolitain", "Rommen Gie morgen gum Diner ju mir," annvortete Roffini, "bann fprechen wir baritber." Dumas tam, und Roffini feste ibm mir ber Miene eines großen Entbeders eine Schüffel felbitbereiteter Moffaroni vor. Bu feinem großen Aerger lebnte Tinnas jeboch ab: er moge feine Maffaront effen, habe nie welche gegelfen, er fel nur an bem Regept fift fein Rowbuch interestiers, fagte er. ning Roffini boch. Einen Menfchen, der feine Motfaroni veridmähte, gebe er auch bas Rezept nicht. Dumas ging, tiefen Groff im Bergen, bungrig weg-Der Bapft lebt berrlich in ber Belt

Belde Beridmenbung am papitifchen bof getrieben wurde, geigt folgenbe Antibote. Eine ber abbireichen Beiordnungen verbietet, bof eine einmal geoffnete Glofche, auch wenn fie fo out wie unangerühri war, nochmals auf die papilliche Tofel fommt. Eines Tages ließ Bapft Bius X, in fein Jimmer eine Glofche hundertjährigen Toloner fommen; ein 20.000 Bire verlauft. Bei Grrudt murben eime Blas bes Beines, ber ibm fo gut ichmedie, bag er beim Grubftud in feinem Gefreiar fagte: "Ich will Gie einen Bein toften laffen, ber Gie moamig Jahre junger modit." Der hofmeifter wird gerufen und um die Glofche gebeten. Blutrot ftammelt ber Eure Seiligfelt Ungliidliche: "Deiliger Bater mas bom Tifche Enrer Beilipfeit weift, baft ... fibrig bleibi, nicht wieber aufgerragen werben barf . Das ift . . . bas ift verboten . Ein frangofifder Marquis batte um ben Breis nichts", fante Bius, "wir beben das Berbot auf um erfauben Ihnen, den Tokober abermals aufzubins begriff feicht, bag er ben Tofaber niemals

Smeiterhaufen vor 500 Jahren.

Um 30. Mai 1431 erhellte ein Fener den Marttplat von Rouen. In differem Rot blingelien Belnte, Langen und Bruftpanger. Gin Franenkorper wurde von Flammen zerfreffen: man berbrannte bie Bege Jeanne bare, genannt bie Jungfrau bon Orleans, Der Reubalis mus rachte fich am Bolfe, das gewagt hatte, fich in Geftalt eines fleinen lothringifden Bouernmaddens zu erheben, um das Schichal seines Landes zu entscheiden. Lirche und weltsiche Macht bereinigten fich, unt mit Feuerbranden das Bolf ju belehren, dag es nicht die Führung an fich gu reißen batte. Imei Rationen, die sich under-löhnlich in einem hundertjährigen Ariege zer-fleischten, waren sich einig in dem einem Punkte: das Mädchen aus Donnenn gehört auf den Ediciterbaufen,

Die, benen fie Reming gebracht batte, fpielten fie ihren Senfern in die Sande. Man war auf biefe Art beibe los: bas unheimliche Mabchen und die moralische Berannvorfung, In das Geheimnis diefes feltfamen Maddens wird fich nie restlos Licht bringen lassen. Es ist auch gleichgitltig, ob fie ein Mensch mit besouberen Fahigfeiten ober mir eine Spiereische war. Bisionen, wie Johanne fie batte, maren im Mittelolter an ber Logesordnung. Bei ihr kam nur ein Neues hin mungen. Das Mädden aus Domrénu lief sich 400 Jahren gutzumachen. 1894, als Papst zu: in das religiöse Element mischte sich ein nicht beirren, die bas Schickal ereilte. Am Leo XIII. Johanna seige sich erstmalig die 23. Mai 1480 wurde sie der einem Aussall aus tranzosische Regierung, ihre Zeier alljahrlich

es Landes tatig einzugreifen. Und daß ise mehr sertig brachte als der Abel und die Dynastie, daß ie zur Reiterin des Landes zu werden brobte, das ihre große Sinnbe wider die weltsichen und firchlichen Machte ber Zeit. Bare Johanna dem Dochadel entsproffen, fie batte nicht ben Weg jum Inquifitionsgerichte geben muffen. Der germirrhte Abel erschauerte innerlich, als fich ihm in diesem Madden bie unwiderstehliche, alles mitreigende Kraft fich erhebenden Bollstums offenbarte. Und er wehrte fich gegen dieje Straft auf feine Beise; er verband sich mit der Kirche, und die griff noch dem bequemen Bortourf der Hegerei

Als Johanna am 8, Mai 1429 die Englander von Orleans verrieb, als fie am 18. Juni bei Batan den Marfchall Zalbot fclug, wurde fie Gegenstand religiöser Bereb-Doch schon regte es fich im Abel. Batte fie ibre Miffion hiermit als erledigt betrachtet, es ware alles gut gegangen. Aber Johanna war nicht mehr Gerein ihrer felbst; sie war nur noch ein Berfzeug ibrer Befeffenheit. Der Abel wollte ben Frieden, fie aber wollte gang Franfreich von ben Englandern befreien, Wahrend ber ingwischen jum Ronig gefronte Daupbin mußig in Rour ges Bof bielt, jog fie noch Barts, um bie hauptstadt zu befreien. Aber der Erfolg war ibr nicht mehr treu. Man fabotierie ihre Unterneb-Logesordnung. Bei ihr kam nur ein Neues bin mungen, Das Madden aus Domrenn ließ fich zu: in das religiöse Element mischte fich ein nicht beirren, die sie des Schichal ereilte. Am

Warprend fie felbit den Rudzug dedte, wurde ju vom Pferde geriffen und dem Ritter Johann von Ligun übergeben. Dit biefem Augenblid begann eine der größten Schurfereien ber Weltgeschie Der Ritter von Ligun lieferte Johanna im Ofto ber im geheimen Einbernehmen mit dem fransöftichen Abel gegen eine bobe Gelbiumme an den Bergog von Burgund, ben Berbiindeten der Englander, aus.

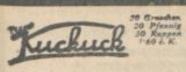
Ein langer Prozes, ber nach außen die For-men des firchlichen Rechts wahrte, begann Johanna verfeidigte fich mit größtem Mit und fammenswerter Mingbeit. Sie widerrief nichts. Am 34. Mai führte man fie gum Schenerbaufen Auf diesem Wege wurde fie jum erften Wale ichtpach. Dem Drangen der Gleiftlichen nachge bend, widerrief fie ibre Biffion, Man verwandelte ibre Strafe in emiges Gefängnis Und jest ge schaft die zweite Schurferei. Man sperrte fie mit brei roben, berrierten Solbaten gufammen und nabut ibr ibre Frauenfleidung. Als fie darauf wieder Mannerfleider anlogte, faßte man das als Rudfall auf. Am 30. Mai murbe fie zum Scheiterhaufen geführt. Es wirft wie eine höllische Boile, bag nachbem man ihrer ledig mar, ber französische König 1450 den Prozes neu aufrollen und fie für unschuldig erflären ließ.

Das republifanische Franfreich bat alles getan, um bas Unrecht platonisch wenigstens nach

Rraft des Bolles, fein Bille, in die Geschide Compiegne von der Uebermacht geschlagen. | Ende Mai jum Nationalseste gu erheben. Doch per thief jakt ind non yet chelchicute might fort. milden.

> Der deutiche Dichter Echil ler machte aus diefem in die letten Tiefen und Abgrunde mensche licher Schlechtigkeit und Gemeinheit leuchtenden Geschehen ein idealistisch desorierres Sobes Lied des Batriotismus. Die bistorische Wahrheit wird bei ihm auf den Kopf gestellt: Johanna friedt unter ben Fahnen und der Ergräffenbeit ihrer guten "Freunde". In Die fosial ethischen Bintergrunde griff mit rudfichtslofer Sand erft epten Jahrzehnt Bernard Cham mit feinent Schauspiel "Die heilige Jahanna". Werfwürdigerweise bat Frankreich außer ber frechen Berfiffige Boltaires und ber bifto risch psychologischen Reportage von Anotole France fein einziges bebeutenbes Dichtwerk über feine Nationalbeldin aufgeweifen Allerdings bat man bem helbenmabeben mit bem wundervollen Jeanne d'Arc-Film bor einigen Jahren ein großariges fimitierisches Denfmal gesett. Aber die große, den gangen Borgang erschöpfende und durchleuchtende Dichtung muß noch kommen.

In Jahre 1481 ftarb Johanna, Im Jahre 1789 radice das französische Bolf das Berbrechen. Doch täuschen wir uns nicht! Das Jahr 1981 mitrbe eine Jeanne d'Are nicht verbrennen; es wurde sie nur "auf der Flucht" erschießen. Die Wethoden find inswiften etwas humaner ge-Dr. Band Froembgen. morben.



Die größte illustrierte Wochenschrift

Erscheint jeden Fountag Mberall exhaltlish

Für Funttionüre der Gelbstverwaltung.

Bermaltungegejes.

Grage: Welche Befchluffe der Begirtebertretung unterliegen bem inftangenmäßigen Be-(diwerdezuge?

Antwort"): Rach § 77 des alten Begirte. bertretungegesetes batte ber Landesausschutz über Berufungen gegen Beschluffe ber Bezirtsbertretung und des Bezirfsausschuffes, abgesehen bon den Fallen des § 79, ju enticheiden. Daraus ichlog das Erfenntnis des vormaligen ofterreichiichen Bermaltungsgerichtsbofes vom 1%, Geber 1910. Bahl 1732; Budto. 7232 21, daß alle Bo ichluffe ber Bezirfsvertretung und bes Begirfsausschuffes ber innerhalb ber gejetlichen Brift beim Bezirksausschuß einzubringenden Berufung berg! 36 ja nich möglich! Was machst du denn unterliegen, daß aber zur Ansechnung die Refurs- bier?!" legitimation poransgesest wird, bag also nur folde Parteien berechtigt find, vom Inftangenben Beichluft ber Bezirksvertretung, bezw. bes Begirfsousidmifes eine Einwirfung geichiebt, Beiter fpricht bas Erfenntnis aus, bag jur Unfechtung eines Beschluffes der Bezirfsvertretung wegen der finauziellen Rudwirfungen die Steuertroger legitimiert find. Das Gefen über die Organisation ber politischen Berwaltung, Glg. Rr. 125-1927, enthält feine, bem § 77 des alten Bezirfsvertretungegesebes analoge Norm, Es regelt lediglich bie Bernfungen gegen ben Begirfsvoraufchlag und die Berufungen gegen bie Bemeffung bon Beitragen, Gebuhren, jelbftandigen Abgaben und Raturolleiftungen (Barographen 83 und 77).

Es entsteht nun die Frage, ob das Bern-jungsrecht auf die bezeichneten Falle beimrant ift oder ob auch fonitige Beichtuffe der Begirtebertretung einem instangenmäßigen Beschwerde juge unterliegen, Durch bas neue Glefet wurden bie Bertretungebegirfe in ber Sauptfache auf ihren wirtichaftlichen Wirfungofreis beichrant: doch ift ihnen, wenn auch beschränttes Bestenerungsrecht verblieben (Auflage von Buichlagen ju ben direften Steuern, von Abgaben, Gebuhfen und Naturalleiftungen). Daraus darf uneres Erachtens gefchioffen werben, bag auch Be-Gluffe der Bezirfeverireitung, durch welche bu nun gludlicher Ehemann und Samillen unanzielle Rudwirfungen ausgelöft werden, dem vater ... Erfcredend jab fiel feine frabe die Begirfebehörden in ibrem Bereiche auch Die nun do. Der Kellner lieg ein Grammophon plarren Rechte aus, bie nach ben bisher geltenden Borhriften in Bohmen den Begirfebertretungen gu-Bestanden hatten, allerdings unter Beteiligung der Bezirfsbewohner durch die Bezirfsvertremu-zen und Bezirfsausschuffe. Die Entscheidungen der Bezirfsbertrettungen in finanziellen Angele-Renheiten find barnach Enticheidungen ber Bo striebehörden, Rach Art. 8 bes Organisationoge ebes fann, fofern ein Rechtsmittel nicht ausgeichloffen ift, gegen die Entscheidungen Berfugungen und Erlaffe) der Bezirfebehorde an die Candesbehörde berufen merden,

Die gestellten Fragen beantworten wir wie lolgu: Bu 1) Radi & 80 des Organisationsgesches beichliegt die Begirfevertretung in allen Angele-Benbeiten, die den Umfang ber laufenden Ber-Anichanning ift baber jur Bergebung von Liefefungen und Arbeiten des Bertretungsbegirfes, die nicht im Rahmen ber laufenden Bermogens bildsstechenhaus, somit um einen Alt der außer- ins Kino oder ins Theater. Und dann unsere ordentlichen Bermögensbervoaltung handelt, ist Rächte — wie schön und gut sollten unsere Raschaumung die Justandigsent der Rächte sein!

Bezirfsvoranichlag, als auch gegen die Bemei-jung von Bezirfszuschlägen, Gebühren, Beiträ-Ben, selbständigen Abgaben und Naturalleistun- Furcht vor Zubause: Wegen was wird ben ben ben, sind nach den §§ 83 und 77 bei den Beswieder der Zauf und der Stunf ansangen!!
Irtsbehörden einzubringen. Ist es richtig, daß Und ich sage dir, es ist auch jeden Tag was los. bie Beichliffe ber Bezirfeverirerungen nach außen Entweder is ber Große frech gewefen, und ich Und was batte man vor zwolf Jahren dafür els Afte der Bezirfsbehörde ericheinen, dann bin daran schuld, weil ich ihm alles durchgeben mar im gegedenen Falle nach § 76 des Bernfulls fün daran schuld, weil ich ihm alles durchgeben inngsbersahrens, Elg. Ar. 8/1928, die Bernfung genommen oder – der Tenfel weiß warm. bei der Begirfebehörde ju überreichen. 3ft fie ber Begirfebehorde eingelangt, fo ift fie veripatet.

bes das Berufungerecht ber Steuertroger im Beifele gegen einen derartigen Beichluß gegeben. Ritofferenten als folde (alfo nicht in ihrer allfalligen Eigenfchaft als Stenertrager im Bo Birfe) find jur Befcmverbe nicht legitimiert.

") Neugerung der Rechtsberntung des Berbanden beutiden Belbimenvaltungefriper in ber 028 barf nicht wieder paffieren, und es gibt große in fo angeschmiedet an feine Baleere . . .

und Leiftungen mit ben Arbeiten bor Eintritt res Erachtens gu berneinen, ba es an jeder geder Rechtefraft des bezüglichen Beidluffes der fehlichen Grundlage für eine derartige Saftung Bezirfevertretung begonnen haben, fo geht das mangelt. out ibre Rechnung und Gefahr,

tretungsbezirfes, Die Frage, ob jene Mitglieder den muß. Entideidungen des Soerften Bermalbes Bezirfsausichnifes, die für die Bergade ge- tungsgerichtes über den Umfang des Beschwerbeftimmt haben, personlich basibar gemacht werden rechtes gegen Beschlusse der nach dem Organisa-tönnen, wenn die Landesbehörde über den er- tionsgesetze konstlinierten Bezirksvertretungen hobenen Refurs den Beschluß ausbedt, ist unse- sind unseres Wissens disher nicht ergangen.

Bie aus unferen Ausfuhrungen ju erfeben 3n 5) Das Mehr an Enigelt für die Bauift, handelt es sich um eine sehr schwierige
aufsicht, das infolge der Berzögerungen der Fertigstellung des Siechenbaufes durch die Berufung
gen verursacht wird, geht auf Rechnung des Berdes Obersten Berwaltungsgerichtes gestatt wer-

Die Galeere.

tabidjen gefchidt worden. Endlich, am Spat- is ja alles Celbftbetrug. Bwei, drei Tage fpater, nachmittag war die langweilige Berhandlung ju und der schönste Krach ist wieder da. Was nüben Ende, mein Bug aber über alle Berge. Bielios da alle guten Borfane . . Dabei tut mir meine und migmutig bummelte ich nun durch die oben Frieda manchmal fo leid, wenn ich fie beimlich gott, wo foll ich ben gleich bintun .

Ra, bu fennft mich wohl gar nicht meor? 3ch bin der Otto . . .

Otto? Otto . . .? Menich! Otto Mauers

Dann fagen wir in ber Ede eines fleinen Cafes, Die Beinlichfeit folch unerwarteter Bie-Juge Gebrauch zu machen, auf deren Rechte durch berfeben war recht raich vorübergegangen. Dito erzählte und fragte mit etwas unbeholfener, an-Begegnung giemlich gu freuen.

Bor fechgebn, breigebn Jahren maren mir gute Rameraden gewesen. Bir wohnten im fel ben Saufe, in einem baglichen Borort ben Leip gig. Er fernte bamals Schloffer, ich ging auf die Benne, und meinem Bater pagte es gar nicht, bag ich mit einem Arbeiterjungen aus ber vierten Etage fo bide Freundichaft bielt, jumal bie Mauersbergs als Cogis verfchrien waren. Ein fraftiger, ichoner Junge mar Otto gemejen, und erftaunlich intelligent. Gein Ginfing auf mich war febr ftart, ihm verbante ich, daß ich mich 1914 Schlieglich doch nicht als Kriegsfreiwilliger melbete: meines Baters Einwilligung bagu batte ich bereits. 1916 murbe ich bann eingezogen, wie ichrieben uns oft, auch noch dem Rrieg babe ich ibn bin und wieder besucht - er batte fich fibrigend Ende 1918 verheiratet - allmablich jedoch war auch biefe Freundichaft im Bergeffen ber immfen

Bielleicht um mich zu wehren gegen bae Anfriechen wehmutiger Erinnerungen - ich hatte ben Burichen damals doch febr gern go babt - fag ich mal fo bin: "Ja, und heute vij Mangielle Rudwirfungen ausgelöft werden, dem bater .. " Erfcredend jab fiet feine frobe infianzenmäßigen Beschwerdezuge unterliegen Stimmung zusammen, er big fich auf die Lip-Und Rach & 4 bes Erganisationsgesebes uben alberne, robe Frage: bilfios und dumm fag ich

Rad einer langen Weile fagte Dito:

Mensch, bast du eine Ahnung, was das heißt: Eif Jahre verheltatet sein' Mehr als viertausend Tage — was die an Nerventrass und Lebensfreude gefostet baben! Wie die einen germirbt baben!

ber alles ausgemalt: Morgens wirft du bon zu laffen, die baben icon ihren Sausarzt. beiner Frieda geweckt, wit einem Luft natürlich, Ja, und so hast du nun drei Kinder und ihr trinkt bubich zusammen Kaffer, dann gudst weißt nich wie. Und was wird aus ihnen mal ichlaft, noch einen Rug für die Frieda und los gesauft. Die paar Stunden in der Bude find bafür raderst du dich nun ein ganzes Leben lang bald vorüber, du tannst ja bei der Arbeit immer ab!! Blog nicht dran benten, jonft fonnte man Anbeiten, die den Umfang der laufenden Ber an deine Frau zu Daufe deufen, und wenn du verrieft werden, wenn man fich das alles flax runter, von oben bis unten gewaschen - und Gin Liebesparchen fam in bas Cafe, ver-bann fangt unfer Leben an! Wir effen, geben ftedte fich in einer Rifche, Gebon furbelte ber mit bem Jungen ein Gtild ipagieren, ober wir Reliner bienfteifrig an bem Rufiffaften berum, berwaltung erfolgen, ein Beschluß der Bezirss spielen mit ihm. Und später, wenn er schläft, und ein Bariton gröblte durch den Loden, daß K 8.24 betragen bat, würde nach der neuen bertrenung erforderlich. Da es sich im gegebenen dann wollten wir zusammen lesen, Borträge die Liebe eine himmelsmacht sei. Als der Canston und der Amerikanden der Amerika

Bezirfsvertretung gegeben.
3u 2) Sowohl die Berufungen gegen ben fo. Aber heute, bente graut einem, nach Haufe rei in der Bude fertig ift, Man hat bireft Furcht vor Bubaufe: Wegen was wird ben : e wieder ber Janf und ber Stunf anfangen?! Meift ift es wegen nijcht und wieder nischt, ein ollo nicht in ber Istagigen Berufungofrift Dei Wort gibt bas andere - mich regt auch ichon fiens febe britte Boche meinen Schlaf fur mich Bu 3) Da bie Bergabe von Lieferungen und iconfte Claudol ba, wir brullen uns gegenfeitig bagu bann immer bie etwige Angit, bag nifch wieder ruhiger geworben, bann fiehft bit ja ein. fen einer Ebe aussehen fann, baben baben fie bag es Babufinn ift, fich wegen foldem Dred uns nifcht gejagt offerenten als soldse (aiso nicht in ihrer alldie Nerven kaputt zu machen, und du schamst Wanchmal sehe ich von der Bude aus, wie
gen Eigenschaft als Stenerrisper im Bedich vor dir selber, daß du dich bast fo gehen
lassen Beschwerde nicht legismiert.
In 4) Benn die Ersteber der Lieserungen
die Nerven kaput zu nachen, und die hinterder über baden, die konnen doch wenigstens vor ihremdau 4) Benn die Ersteber der Lieserungen
die Nerven kaput zu nachen, weswegen eigentlich Ebeglich die nach wieder mal ausgerissen, konnen
der angesellen bei Grieber der Lieserungen
die Nerven kaput zu der Bilde
die

Begen irgendeines Prozesses war ich zur Bersohnungszenen — ach, du glaubst ja selber Berichterstattung in ein trubseliges Proding- nicht mehr baran, daß es jemals besser wird, Stragen. Auf einmal flopft mir jemand auf die beobachte, und fie fist io mube und berzweifelt Schulter: "Tag, Bruno! Wie kommit du benn ba. Ach Gott, ihr Leben ift ja genau jo berbierher?" Ein Arbeiter, eima 35 Jahre. Herr- pfuicht! Und am nachsten Tag, wenn bu wieber por beiner verfluchten Majchine ftebft, bann jagen dir die Gedanken und Bormurfe nur burch den Echabel. Und die Sorgen um die paar erbarmlichen Stroten: Effen und Angieben für fünf Meniden, bagu Die Miete, Bagredmung, Roblen, mal wird auch eins frank, oder es geht in der Birtschaft erwas kaputt — Mensch da heißt es rechnen, wie man mit seinen Sechsern ausfommt! Mit fünfgig Mart Die Woche habe ich babei noch einen gang iconen Berbienft, es genehmer Berglichfeit und ichien fich über unfere gibt ja welche, die geben mit breißig Darf und noch weniger beeme, und baben fünf, fechs Gobren, die nijcht verdienen - wie mag das Leben erft bei benen aussehen! Es ift fein 29under, wenn ba einer swifden die Mafdine gerät - gabrlaffigfeit heift es bann. Ree, die Gorgen find es! Die Gorgen, die den Proleten nie fos laffen!

Bon wegen ein Buch faufen, mal ins Theater geben - ach, bu meine Gute! Der Junge braucht gang notwendig ein paar neue hofen, Die Alte pat feinen gangen Strumpf mehr, ber Gugboben in ber Ruche muß geftrichen werben . und fo gebt bas Boche für Boche, Menich, was hat blog unfereins bom Leben?! Wenn bu wüßteft, wie fatt ich manchmal bas bigden Da fein babe! Jest tann ich verfteben, wie fich einer Tag für Tag finnlos befäuft, blog um das grane Glend ju vergeffen. Benn bie Rinder nicht waren, besonders mein Junge, ich ware ichon langft babongelaufen, Doer hatte einen Strid genommen und mid aufgebangt. Aber fo

"Otto, ich verftebe aber auch nicht, warum

ihr end Rinder angeschafft habi?" "Anschaffen! Wer ichafft fich denn von und Broleten Rinder an! Wenn ich damals jemanben gewußt batte, ber ber Frieda bilft, ich batte ja nicht daran gedacht ju beiraten. Ra, und das und daß die Steuertrager im Bezirke jur Be ven, mit stumpsem, bitterem Bliff sob er nicht men Schwarze gesesen hatten, an gewissen Tosind werde gegen derartige Beschlüsse legitimiert an. Ich schwarze meine plumpe gen fonnte nifcht paffieren, und ein Argt bat bann meiner grau weisgemacht, es ware nifcht los, bis es ichlieflich ju fpat mar. Dann bar meine Frau zweimal gefippt, bei einer Gebamme, das zweite Mal is fie beinabe branf gegangen, bald fünf Monate bat fie bran liegen muffen. 3ch tann dir fagen, was ich die Bei burchgemacht babe! Und ich fann ihre wirflich nicht verbenfen, daß fie bas nachfte Mal lieber ausgetragen bat. Die Reichen, die habens ja Ach, und wie schön hatte man fich das vor- nicht notig, sich von einer Bedamme versauen

> bu noch ichnell mal ins Betiden, wo bein Junge werben? Genau fo elende Lobniflaven, wie bu felber einer bift. Ober Ranonenfutter. Dafür,

Simmelsmacht!

Bag auf, ob du bas verftebft: Geit brei Jahren muß mein Großer fein eigenes Beite haben, ich konnte ihn doch mit acht Jahren nicht mehr mit feiner Echwester gufammenichtafen laffen. Co ichlafe ich min mit meiner Fran in einem Bett, der Junge für fich alleine und bie beiden Madels im dritten. Willst du glauben, daß das Jusammenschlasen mit meiner Frau Nacht für Racht eine gräfliche Qualerei ift? gegeben, mit der Frieda eine gange Racht gu fammengufein! Du fannst bir gar nicht vorstel len, wie frob ich bin, dag ich feit ein paar Monaten Rochticbicht machen tann und fo wenig die geringste Rleinigfeit auf - und gleich is der allein babe. Man wird bescheiden, Bruno. Und sach der Rechtssprechung sowalt des vormaligen weine Kinder stehn dabei, die beiden Meine Michen der Große siedt zu, angeefelt ... wann Karl der Fette regiert bat, das daben, wenn der Krach vorhei ist vonn Karl der Fette regiert bat, das daben, wenn der Krach vorhei ist vonn Karl der Fette regiert bat, das daben sie das das daben, wenn der Krach vorhei ist vonn Karl der Fette regiert bat, das daben sie

ber gange Cfandal losgegangen ift. Du nimmit was Anderes feben, Anderes erleben! Aber undir bor, toufendmal nimmit du dir vor: bas fereins mit den paar jammerlichen Grofchen ift



Um himmels willen, das is ja gleich dreis viertelzehne, da wirds aber bochfte Beit, bag ich abbane

"Billift du icon nach Sauje? Bleib bom noch ein Weilchen, wir treffen uns boch fo balb nicht wieder!"

Nee, nich nach Saufe: Nachtichicht.

Ja, bas ift fo bei unfereinem, Bruno, menn man wirflich mal eine icone Gtunbe erlebt, dann

Ra, auf Biederfeben, Bruno! Und lag birs gut gebn!

Auf Biederschauen, Otto Mit ichmeren, hoffnungelofen Echritten ftapfte er burch bas Lofal, In ber Tur brebte

er fich noch einmal um, als wollte er noch erwos fagen. Dann ging er hinaus. Bruno Bogel

Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Wie man im driftlich-beutschen 3wittan Arbeiter behandelt. Die Bertillinduftrie in Zwittau leibet feit

Monaten und Jahren unter ber Birtichaftsfrife, die bereits gur Entlaffung vieler Arbeiter ge-führt hat. Die Zabl der Arbeitslofen ift eine febr große und betrug Ende April 1215 Berfonen. im Bezuge der Arbeitelojenunterftupung befanden fich gur felben Beit 888 Berfonen.

Rach ber Anichanung der Unternehmer fann Diefer Rrife nur burch eine weitgebende Lobnberabfebung für bie Arbeiter begegnet merben. Desbalb baben fie auch die 8- bis 10-Stundenlobne betragende Teuerungsaushilfe mit Enbe Mary I. 3. abgebaut und am 1. Mai ben befte benden Lobnvertrag gefündigt.

Die Forberungen, welche nun an die Diga nifation überreicht worden find, muffen als ein Zfandalbezeichnet werben. Diefe beinhalten namlich: 1. Einen allgemeinen 10prozentigen Abbau ber Tenerungsjulage. 2. Gine Befeitigung ber im Bertrage feftgejengen Rupeffette, was gleich bedeutend ift mit einer Erhöbung berfelben und I. eine gewaltige Reduzierung ber Affordlobne bei Drei- und Mehrftublipftem. Babrend namfich bisber bei Bermendung von drei Stublen ber Breiftublaffordlobn um 15 Brogent abgebaut wurde und ber Stundenburchichnittslohn auf zwei Stublen K 2.54, auf drei Stublen K 3.24 betragen bat, würde nach der neuen tragen.

Dazu fommt noch, dag nach dem alten Bertrag nur biegu geeignete Baren auf brei Stublen gewebt werben fonnten und bies nicht jur Entlaffung bon Webern führen burfte, bas Bierfrublfvitem mir bei Antomatftublen gur Ampenbung fommen durfte. Run foll allem Anfchein nach die Einführung bes Mebrftuhlinftems ersmungen werden, wenn für basfelbe auch nicht im geringften die technischen Borbedingungen beiteben.

Einen weiteren Berluft für alle Arbeiter bedeutet, wie bereits angeführt, der Entfell ber monatlichen Tenerungsanshiffe. Man fann alfo bei ben Stundenlöhnern von einer Lohnberabfestung von 14 Prozent, bei Affordarbeitern mit 20. Die Opprozentigem Lobmverluft rechnen. Diebei fommt in Betracht, daß die Reduzierung ber Affordlobne feit Monaten durchgeführt wirb und beshalb die Berdienfte ber Arbeiter bereits einen febr niedrigen Stand - auch bis unter die Bertragslohne - erreicht baben. Diefes Sungerfünftlertum foll nun noch gefteigert werben, bamit die Unternehmer weniger "braufgablen"

Ermabnenswert ift, daß es Unternehmer gibt, die die trop diefer an den Tag gelegten Sparmut auf Roften ber Arbeiter fich fonftbin febr iplendid zeigen, wenn es fich um Einrichtungen banbelt, bie eine icharfere Ausmitzung ihrer beuticheriftlichen Bolfsgenoffen ermoglichen.

Gerichtssaal

Bieder ein Todesopier des "berbotenen Eingriffs".

Der mörberifche Baragraph.

Brag. 22. Mai. Bor einigen Lagen erft haben wir über einen Prozest berichtet, ber einen Einbitt in die Braftilen sener Kreife eröffnete, die ihr fomubiges Goschäft dem & 144 verdanfen. Seute wurde por bom Semar des CGR. Novotun abermals ein Abtreibungsprages venhandelt, der gwar wicht die fom mergielle Geite binfes hochmorali ichen Barographen, bafür aber bie gange nadie Gurchterlichteit feiner Muamirfungen an Sant eines

"normalen" Falles bioglegte. Die Mjagrige Arbeiterin Rofa Geblabet mar am 3. Janner b. 3. in bas Riobnoer Arantenhans eingeliefert worden und ftarb nach fechewochentlichem Bauchfellentgunbung ale Folge einer Beblgeburt. Gie batte querit erflatt, es fe infolge eines Eprunges gu bem Mortins gefrimmen. Am 13. Beber befannte fie jeboch bem Mrgt und bann ben herbeigeholten Rriminal beamten, Sie Edwangerfchafteunterbrechung fe am Il. Dezember 1930 bormittags von der Bebomme beim berbeigelubrt worben, und goar habe fie ihr (Beliebter Materna daju veraniaht, ale fie ihm von ihrem Buftand Mitteilung mochte. Die Bebamme babe einen 20 bis 30 Bentimeter langen Gumm! ichlauch eingeführt, mit ber Weifung, ibn is lange ju tragen, bis fie wieder bie Menftruation befomme. Um 3. 3anner habe fie bann, weil fie bon furd terlichen Edmergen befallen murbe, die Belferin nochmals aufgefucht, aber dieje habe ibt erflatt, bog bies gar nichts zu bedeuten babe. Im gleichen Tooe mußte fie inn Spital gebracht merben, Bier Stunden nach Diefem Gingeftanbnis ftarb fie,

Run liegt ber Foll aber febr tompligiert. Die Beichnidigte De im erbrachte einen lüdenlofen Mlibibemeis buich umanfechniore Beugen, bag fie am 27. September (es mar ber Camstag nach Beihnachten) ben gangen Jag bei Befannten in einer benachbarten Ortichaft weilte. Die erflarte weiters, niemals einen derortigen Eingriff vollzagen gu haben und bie Beiftorbene überhaupt nicht gu fennen. Uebrigens befint fie einen tabellofen Ruf. Datenna, bem ebenfalls bas bafte Beugnis ausgestellt wird, fagt aus, er babe bie Gedlaee! mar refennt, aber feinen Beichlechteber febr mit ihr gehabt. Gie feloft babe ibm gur fregfichen Beit ergablt, bag fie ichtwanger fei und eine Bebamme in Brag aufgejucht habe, ble für fünfzig Aronen ein Bulver ver-

Muf ber einen Beite alfa ficht Die unterichrie bene protofollarifce Beichuldigung bei Gerbenden (bie damale bei flarem Bewugniein war) - auf ber andern ein einwarbereier Gegenbeweis ber Debamme und eine energifche Bestreitung bes Mitangeflagten ber einen burchaus claubmurbigen Eindru macht Das Gericht beiduog die Bernehmung der 20 utter ber Berfiorbener, ber fin biefe anvertrant bat und perlagte bie Beibandlung.

Rach dem Ceffinnabefund fann nicht baran gegweifelt werben, daß ein "perbotener Gingriff" vorlog. Er fel "unporfichtig, unfach mannifch und unfaube e" ausgeführt worden wie bas Cadwerftanbigengntachten foot. - Breitich - in ben Inguridien Canataries ber bornehmen Belt werben folde Gingriffe porficulie fammanniich und peinlich bugienifch ausgeführt. Ber bie nötigen Beiber aber nicht befist, für ben ift bie obige Behandlung natürlich gut genug. Um ble paar hunterte ober Taufenbe, Die fie alljährlich mit einem qualvollen Tobe ober lebenblänglichem Glechtum bezohlen, es ja meiter nicht ichabe! Dies find die Mus mirfungen des von der Reafrion is glügend ver-teidigten "fittlichen" § 146. rb.

Die nicht alle werden . . .!

Brag, 22 Rai. Rathaldin pon Beran lagung", fo begeichnet fich bas arme alte Braueien, bas feute mieberum als Geichabigte gegen icon gum drittenmal politert, bag fie ibre Rirche oder Adel zusammenhängt, tener bezohlt.

Dicemal war es gar eine "Grafin" und "Richte eines Bifchofe", Die ibr Die Gre Echanipieltalent offenbarent, - wirfte, batte fie einen ichonen Erfolg beim Publiftun, ber fich jogar Grafin, die nicht uur prachrige Schlöffer, fondern cum Meierhafe, Bierbranerelen, Ednapebrennerelen, Beid und Bald ju befinen behauptete. Dag fie tropbem ber armen Alten nach und nach 18.000 K abborgte", notürlich auf Rimmermicberfeben, bal batte einen ebien, driftlichen Grund, Gie batte namilich ein Belubbe getan, die große Erb ich aft, durch bie ihr alle dieje Berilichkeiten gugefallen waren, nicht por Ablanf von drei 3ab ren anguruhren. Was Bunder, bag die fromme Einfalt ibr gerne mit vollen Sanden nab, gumal ibr bie "Graffin" verficerte, fie murbe noch bem Tobe dmuritrads in ben himmel fahren". Unb ala Ringte eines Biicoje mußte fie fich boch auf folche Cochen perfieben! Chilieglich murbe bie Coche boch unbaltbar, die Boligei erfuhr babon und fo fag benn bie "Grafin" famt ihrer 24fahrigen Tochter por Gericht.

Biefleicht mehr ale bas Beib mirb bie mrichte Mite die Enibedung gefdinergt boben, dog die permeintliche Grafin gang gewöhnlicher burgerlicher Bertunft ift und auch leinen Bijchof jum Ontel bat. Der Benat vernrieite die Bochftaplerin gu vier Monaten Serter, aber bedingt, und legte ihr -b. Tomier murde freigesprochen.

Mitteilung aus dem Bublitum.

Das Regept bes Mugenargtes

tann nur bann feinen 3med erfüllen, wenn bas Mugenglas fuchmannifch angepagt wird. Saffen Gie 3hr Regept bei Optifer Deutich, Brag, Graben 2, Balais "Storuna", ausführen.

Kunst und Wissen

Rünftlerin und Aritifer.

Der Gall Scheucher-Strobel minmehr gutlich beigelegt.

Bett Redafteur August Strobel ichreibt une. daß Frau Scheucher und er fich ausge prechen ind verfahnt haben. 3m Rachftebenden ber öffentlichen wird bie Erflarung, auf die fich beibe rinigien und um deren Mobrud fie uns erinden:

Ertlärung.

Die beiben Unterzeichneten, Frau Conja Chender, Opereiten Gangerin Teutiden Landestheater, und herr Auguft Strobel, Redationr ber "Deutschen Zeitung Bobemia", erffaten hiemit einberftandlich, daß fie auf bie weitere gerichtliche Riarung baufe ber "Bobemia" beiberfeitig ber aldten, ba noch Wiffen ber Gefertiaten bet diefem Burfalle andere Beugen als die beiden Beteiligton nicht antwefend waren und infolge beffen feine ber beiben Darftellungen burd Bengen bemeibbar fein burfee, Gerner enflaren beibe Untergeichneten, bog fie offe bei biefem Borfalle porgefommenen mortliden modlichempeise ober tatliden Chrentrantungen be dauern und fie nach erfolgter gegenfeltiger Mus prache beigeben und bergeffen fein laffen wollen

Der Gefertigte Muguft Strabel erffart ferner, bag ibm bei ber Abfaffung ber Rotig, ir welcher in ber Bogemia' bom 1. April 8. 3. über ben Borfoll berichtet wurde, jebe Abficht fehlte, Grau Scheucher berabzuschen ober lader lich ju niachen. Wenn ber eine ober ber anbere San biefer Rotig fo gefaßt mar, bof er in Gran Echeucher jenen Eindrud hervorgerufen bat, wel den fie in ihrer Ringe ichilbert, fo bebauer ates ber Unterzeichnete aufrichtig und ftebt nicht an ju erfiaren, bag er Grat Scheucher immer boch gefchant bat und ale Runft lerin unvorandert außerordennlich boch ichant Ueberbies bittet er Grau Edeucher, bafur, baf die envähnte Rotig vielleicht nicht genug forg faltig verfaßt mar und bamit eine migverftanb liche Deutung gulief, feinen bomaligen ertfärlichen Aufregungeguftard als Enticuldigung gelten ju loffen.

Sonja Cheucher m. p. Auguft Strobel m. p.

Wir fügen bingu, baf mir une nicht nur um ber Kunft und ber Breffe willen und wegen bes Berhälmiffes biefer beiben geimanber mit ber enbgultigen Erledigung bes Jolles freuen, fondern bal uferes Crachtens auch Die fontpathifche Art, Menichdes jum Schluß auch menichlich aus ber Welt gu ichaffen, dagu beitragen burfte, die Deffentlichkelt Gruppe II an. biefe Beichichte vergeffen ju loffen.

Dith Rieb, Die jünglt bewflichtete Bobrani. frin unferes Deutichen Theaters, lang bor geftern in Berbis "Mastenball" bie Amelia Mijo eine gang große Barrie bes jugenblich-bramatiiden Gejangsfaches, an ber in viele icheitern, bag meift die Bochbromatifche fie fingen muß. Frau Ried bat fich - vor allem gejanglich - febr gu gehalten. Bang beachtlich ift ibr ftimmliches Mate rial, ein buntel gefarbter, für bas bramatifche Ge fangefach beftimmter, vorläufig aber nuch gu weicher Sopren, beifen bobe mehr überzeugt als Mittellage und Diefe. Dem Ausgleich ber Stinumregifter mirb bie Cangerin alio noch febr viel Aufmertfamteit gu widmen, die hoben Tone weniger bunfel gu farben und die Dinamit im Ion ju regulieren haben, um bem eantablen Stil noch mehr gerecht merben gu eine Schwirbterin Beugnis oblegt. Es ift ihr nun tonnen. Andererfeits muß die Runftlerin gur Ergielung einer beutlichen und wirffamen Teffamation glubende Berehrung für alles, mas ergenbiole mit ben Ronfonanten minbeftens bie gleiche Sorgfalt wie ben Bolalen midmen. Da Gran felierid recht gut, - wenn auch nicht perionliches in Beifallsfundgebungen bei offener Sgene außerte,

Sport • Spiel • Körperpilege

Miflungener Spaltungsberfuch in England.

Die englischen Arbeiter-Rabfahrer, im Claufon Cinb migmmengesatt, bielten in Barwid ibren bies-jährigen Bundestag ab. Tom Groom berichtet bar-über in ber Zeiticbrift Clavion", die feit einigen Beit bom Berbanbeblatt gum unabhängigen fogialifrifden Organ fich entwidelt hat.

"Es gab einen wichtigen Bunft ber Tagesorbnung", ichreibt Tom Groom riedblident, "bem man feine Bebeutung auf ben erften Blid nicht anmerfit. Ein Antrog lag bot mit bem einfachen und unber fannlich ericheinenben Tegt, bog bie Beitichrift "Einrion Chelefe" jum Berbanbsorgan gu machen fet, Bas verbarg fich bahinter? Diefes Blatt wurde im Grubjohr des vorigen Inhres jum erften Male berfireng die Berpflichtung auf, bas Gelb innerhalb ausgegeben ohne Billigung bes Berbanbes. Es nahm ber Bamdheupgefrift jurudgugablen. Die fiel mit fich beraus, im Namen ber Alubmitglieder ju fpre- bag Martene Dietrich über ein an faugen best bem den gerinoften Berfuch, fich Affarre-Lachen" verfüge. Wer fich borunter nichts bei ben Mitgliebern gu vergemiffern, ob fie bamit Rechtes vorftellen taun, febr fich bie Bifber bell

einwerstanden find. Es waren ein paar Berjoven, ! tic bon fid reben maditen.

Darither fonnte man jur Rot himpegichen, aber Cache liegt tiefer. Der Clarion Cinb bat fich jeit Jahren für bie internationale Zusammenfaffung des Arbeitersportes eingesett und gehört ber Auger ner Internationale firnt Copialiftifche Arbeiter Sport Internationale genaunt) an. Ein Teil feiner Mitglieber hat am Granffurter Olympia jeilgenom men und zufter fich fur bie Gabrt nach Wien. Der Clarion Club ift alfo ein Zeil ber Lugerner Inter nationale und fann nur burd Beidaug bes Berbanbes feine Mitgliedschaft gunidziehen. Die neut Beitidrift ober, die fich jum Sprachicht bes Berbandes macht, bat fich bisber actorigert, ben Beröffentlichungen über Bien Raum jut geben - aber fie hat Blat gehabt fur die Ankundigungen gur Epariotiobe in Berlin.

Wenn unfer Rlub fich bon Lugern abwenden ofite, fann bas nur in offener Aussprache gofdeben aber nicht burch biefe Methode, die bom Berhands tog mit erbrildenber Mehrheit obgelehnt wurde.

Wher Toffen epit uns boburch nicht beeinftuffen und verftanten wir unfere Borbereitungen für Wien."

Aritif an Englandern und Schotten.

Die Berufespielermannichaft bes Gugballflube Birmingbam weifte wahrend ben Borpfingfttagen bei Bereinen bes Deutschen Fugboll Bundet und hat über ihre Spiele febt ichlechte Rritifen er-halten. Ueber bas Berliner Spiel ichreibt ber fubbentiche "Rider", das angefebenfte Epariblatt bes

Aber wenn eine Gugballmannichaft, Die Deutschland befucht, fur ein Spiel eine Ent. ffiadigung ben 6000 Mart ethalt - ba bei mar das noch ein Borgugspreis! -, dann muß fie auch eine erwas über das tagliche Riveau bin ausgehende Arbeitsleiftung zu zeigen für gut be-linden. Zut fie das nicht, fo fühlt man fich geneppt, um nicht ju fagen betrogen."

Der Sauptimriftleiter besielben Blattes, Bert Benfemann (Rurnberg) fdreibt über bie 5:0-Nieberloge Emottianbs gegen Defterreich

Man fann im allgemeinen nicht behaupten, ber "Rider" britifche Mannichaften unger-Biele Jahre hindurch bor man ung bat Genenteil porgeworfen. Allein ber Birtus, ben die Ecotten in Wien aufführten, mabnt fur bie Bufunft gu meifer Barnung.

Bentzutage betrachten fie ihre Rontinental reifen in erfter Linie als Welderwerb.

Die ganbermannichaft bes englifden Mr. elter pormerbandes war im beigangenen Berbft Baft bes beutiden Arbeiter-Turn- und Sportbundes und befant von ber Breffe in jeder Sinficht groß artige Aritifen

Aus der Partei

Sozialiftifche Jugend Brag. Gruppe I.

Teplit-Gabrer: Beite Mitglieber, Die gum Areibincending noch Teplin fahren, ichliehen fich ber

Bfingftauofing nach Chelejen: Bir labren um 8.20 Uhr bom Majarpibabnhof ab, ireffen uns um 368 Uhr in ber Abfahrishalle. mitgebracht werben! Roften girta Ke 20 .- (Babnfahrt). Wer noch feine Begitimation für die Jahrpreisermaßigung bat, muß bor 358 beim Sabubof ein. Lichtbild mitbringen. - Gubrer: Wolfert,

Der Film

Götter von heute.

Mis Das Gottesgnobentum immer mehr auger Mede tom, mußten die mit üppiger Bhantofie geegneten Reliamemefe ber amerifanifden und euro polichen Gitmfabrifen fur bie Ronige und Ronigin nen, mit benen fie bieber die Glimftare vergitchen batten, einen Erfan fuchen. Beil fie burchaus nicht Meinich find und ju jedem Mittel greifen, das ben Namen ber Gilmbarfteller befannt mochen fonnte, verfielen fie auf die antifen Gatter. Der Apollo fenn fich ja ichlieglich gegen ben Bergleich mit einem moddenbergenbegrungenben Rinebelben eben jowenig wehren wie ber Jupiter gegen ben Beroleich mit einem ofigewaltigen Gilminbuftriellen. Greta Barbe wurde für die ichlechthin "Gottliter extlact.

Benn Greta Garbo eine Cottin ift, muß may Marlene Dietrich eine werben. Und fo bar Frang Goilel, ein fonft ernft gu nehmenbet Edriftiteller, ber eine Edrift über Mariene Dietrich im Berlag Rindt und Bucher, Berlin, er icheinen ließ, mehrmale die griechtiche Ruthologie betangegogen, um ben anbachtsvollen Lefer bie gottlichen Eigenichaften des verehrten Gtars recht beutlich und lebendig ber Augen gu führen. Man erfahrt ba gang erftaunliche Tinge. Daß Mattene Dietrich "Gemeingut" aller geworben ift, gebort noch ju ben wemger aufregenden Zeststellungen biefer Rinftiermonographie". Heberrafchenber ift fcon, baß an Mariene Dietrich bas Lameln der "archatiden Griechengotter" beobachtet murbe, und bag fie, bon Rouf bis Juft auf Liebe eingestellt, mie Aphrobite aus bem Meeresichaum holdfelig aus bem Schlomm ber Begierben fieigi". Das ift icon allerhand: bas fann bie Grete Gatho nicht. Aber ei gibt ja nicht nur griechifche Gottinnen; gang aut ntacht fich auch ein Bergleich mit ber Aftorie. Der gespäunt guffjordenden Rinvelt wird glie fundgelan,

Centralbank der deutschen Sparkassen in der Gechoslovakischen Republik. Hauptanstalt: Prag II., Bredauergasse 14.

Zweigniederlassungen: Aussig, Brünn, Eger, Jägerndorf, Reichenberg, C. Teschen, Trautenau, Troppau. Die Bank der deutschen Sparanstalten und Gemeinden.

Befred an; vielleicht finbet er bort eitral "In faugenbes"

Raturlich wird auch die beijere Gefangsmanier Dietrich bis in bie letten Gingeiheiten gefchite bert. Genaue Angaben über Länge und Umfang ber gettlichen Beine Marlene Dietriche, die boch ihr wichtigstes Wirkungsmittel fint, habe ich in dem Buch fomerglichft vermigt; es tommt bier boch auf eben Millimeter an. Wenn man bas Ladjein ber Breta Garbo, ihren verichleierzen Blid, die Laffinfeit fore Gebarben analyliert, fo ift bas gewiß auch fcon Zamoderei, aber Grein Garbo ift immerbin eine große Schaufpielerin, die ber Welt empes ju geben hat. Moriene Dietrich jeboch ift nur ein Star, ber feinen Erfolg berbfinnlichften Effetien berbantt Was bort berehrungebolle Darftellung fünftlerifcher Eigenart ift, wird bier jum albernen Starfult, ber einfach lacherlich wirft.

Stip Rolenfold

Literatur

Wilhelm Buich-Buch.

Ungablige Menfchen fennen Bifbeim Bufd. nur wenigen ift er befamt. Millionen, groß und ffein, haben fich an feinen Berten ergont, baben mmer wieber behaglich geschnningelt ober beighaft und mobituend gelocht über feine fcmurrigen Einfälle, feine brolligen Zeichnungen, feine tofflichen Berje, bon benen viele zu geflüpelten Worten geworden find. Die Tiefe und den festen Grund in Tiefe ichauen nur menige. Aber erft boburch it bas volle Berftanbuts Bilbeim Bufche möglich und voller, reicher Gewinn für ben, ber fich ernftlich mit feinem Ledenswerfe beichaftigt. Denn er mill gewiß beluftigen, will Freude machen, aber er mill auch ernft, tiefernft genommen und gewertet fein, fe fonderbar das manch einem auch flingen mag Dit biefen Borien aus ban Boimert bes Buches "Bilbelm Buid. Buch", neue Folge, Comme lung luftiger Bilbergeichichten mit enna 460 Beich nungen und einer Biographie, verfaßt von ber Reffen Bilbeim Buide, hermann und Dite Rolbete. 417 Zeiten. In Salbleder gebunden 4.50 Mt. Beilisverwand ber Bildverfreunde, Wed melfer-Berlag (3. m. b. S., Berlin Charlettenburg ? ift bas Bichtigfte über ben Inhalt und ben Bert biefes practigen Buches gefagt, bas nach Ausftat. tung und Preis ichon als eine außergewähnliche Beiftung bezeichnet werben muß. Es ift mabr; el aibt auf bem gesamten Buchmaufte fein Wilhelm Buid Buch, bas felbit bei weniger iconer Musftat tung um einen fo fonturrention billigen Breis er worben merben tonnte. Bas diefes Bud bejonbers mertoell macht, bas ift aber nicht nur bie barin bar gebotene reichhaltige Committing von Dichtungen und Beidbuungen bes großen Rümflerpoeten fenbern auch die bas gange Buch burchgiebende Bebent goldridne Wilhelm Bufchs und feine funfilerifche Bertung als Moler und Dichter burch feine beiben Reffen. Reben biefer aus tiefem Berfrandnie et driebenen Biographie eribalt bos Buch auch eine Angold Beinerer und größerer in lich abgeinligiener Bette des Meifters, von benen nur einige genannt merben fannen: "Bips, ber Affe", "Der Sausbieb" Der hinderliftige Beinrich", "Ter boble Sabn", Gin galantes Abentener", "Der unfreimillige Spaziere riti", Die Berfudung bes beiligen Motonius" und a, m. Als Geichenswert wird bas Wert, bas ein trabres Sausbuch genannt ju werben verblent, jebem die niofite Frende machen.

Chefrebottenr: Bilbeim Biebner, Becontwortlicher Rebafteur: Dr. Emil Strauf, Bret Drud: "Noto" A.45. für Zeitung und Bucharud, Bras Aur een Brud vecontivorilid: Otto Bolit. Bros Die Beitungsmarkentwerfaun wurde von der Dott u. Arlegenab.

Physikalisch-diätetisches

Sanatorium KLEISCHE bei Aussig

Neuzeitliche Einrichtungen,

Telefon Aussig 303.

Prospekt.

